

AUSTAUSCH

Das After Work-Treffen der Kreis-CDU mit Bernd Häusler lieferte reichlich Gesprächsstoff.

Seite 15



BILDUNG

Das BSZ Konstanz wächst weiter. Über den aktuellen Sachstand wurde im Bauausschuss beraten.

Seite 17



KULTUR

Ein vielfältiges Programm war auch dieses Jahr wieder beim Singener Stadtfest geboten.

Seite 13

HEGAU

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

Folgendes Programm erwartet BesucherInnen in der Singener Innenstadt Seite 9

SAMSTAG, 01. AUGUST 2026 | GESAMTAUFLAGE 94.830

WWW.WOCHENBLATT.NET

STANDPUNKT



Kein Märchen?

Märchen und Musicals sind eine Erzählform, die nur zu schön sind, um auch wirklich daran zu glauben. Sie entführen uns in Welten, die wir so im Alltäglichen nicht kennen und denen wir dort vermutlich auch nie begegnen werden. Die Zuversicht vieler, dass durch den Bauturbo in Sachen Baugenehmigungen nun wirklich alles schneller vorangehen soll, gehört meiner Ansicht nach hier eher nicht dazu. So lässt mich dies doch tatsächlich daran glauben, dass der Bund hiermit mal tatsächlich etwas auf den Weg gebracht hat, das sich auch hier in der Region mittel- oder langfristig auch in sichtbaren Ergebnissen widerspiegeln lässt und man nicht direkt in das Reich der Fabeln verweisen muss.

Generell ist, ein Dach über dem Kopf zu haben, ein Privileg, das nicht alle Menschen ihr Eigen nennen können. Durch den Bauturbo jedoch, und damit komme ich auf Musicals zu sprechen, muss der Fiedler auf dem kommunalen Dach künftig nicht darüber klagen, was er tun würde, wenn er einmal reich an eigenen vier Wänden wäre. Durch den schnelleren Prozess kann er nun selbst vom Dach hupen und mit anpacken, um all die Probleme zu lösen, die der Wohnungsbau aktuell noch aufweist. Oder etwa doch nicht?

Philipp Findling
p.findling@wochenblatt.net

Was bringt der Bauturbo den Kommunen?

Der Mangel an Wohnraum ist auch im Landkreis Konstanz sichtbar. Zukünftig soll das Bauturbo-Gesetz, zu dem sich nun ebenfalls einige Kommunen hier in der Region geäußert haben, auch zur Beseitigung dieses Mangels beitragen.

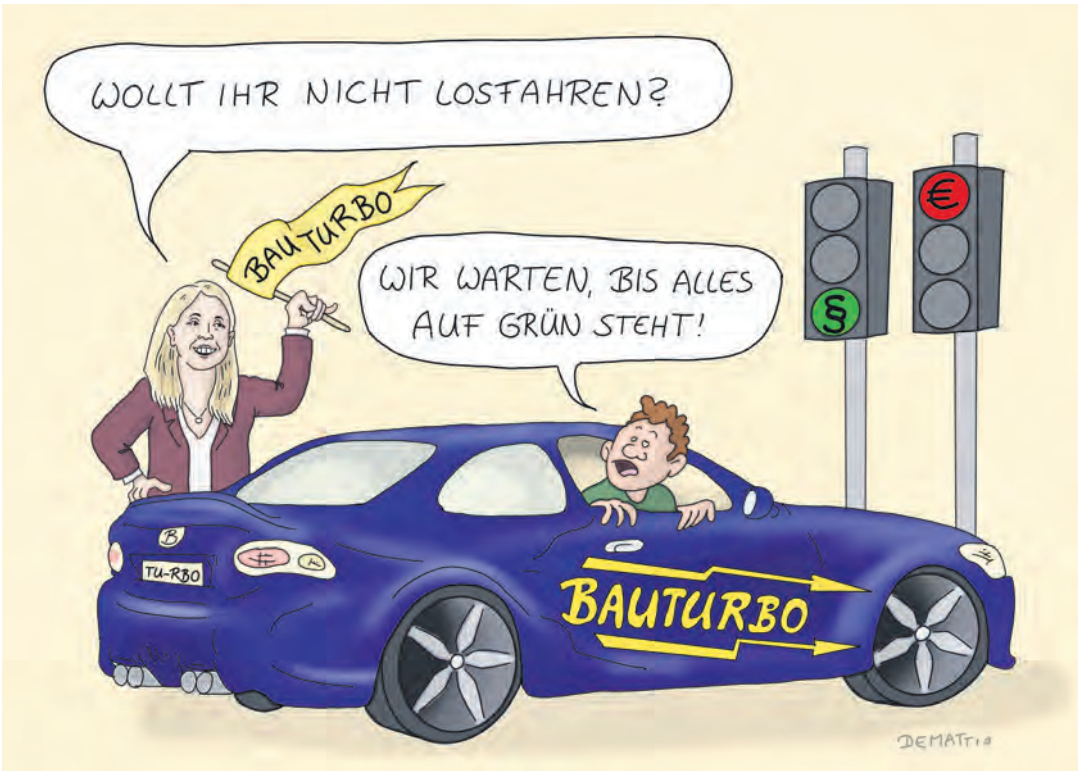
von Philipp Findling
und Julea Kadrija

Kreis Konstanz. Bei diesem Gesetz, das seit dem 30. Oktober 2025 in Kraft ist, geht es um die schnellere Genehmigung von neuen Wohnungen. Kernpunkte sind der Verzicht auf langwierige Bebauungspläne, eine Frist von drei Monaten für die Gemeindegenehmigung und der Schutz von Mietwohnungen vor der Umwandlung.

Zudem erlaubt das Gesetz für eine befristete Zeit von fünf Jahren das Abweichen von bisherigen Bauvorschriften, wenn Städte und Gemeinden zustimmen. Wohnungsbauvorhaben können hierdurch direkt zugelassen werden, ohne dass zusätzlich ein neuer Plan aufgestellt oder geändert werden muss.

Engen und Orsingen-Nenzingen

Auch die Stadt Engen hat den Bauturbo auf den Weg gebracht und in der jüngsten Gemeinderatssitzung vom 21. Juli den Kriterienkatalog beschlossen. »Es geht nicht um das private Einfamilienhaus«, erklärte Stadtbaumeister Matthias Distler. »Es geht klar um die Nachverdichtung und die Schaffung von viel Wohnraum.« Und darum, diesen dort zu schaffen, wo es bisher an gesetzlichen Hürden scheiterte, etwa aufgrund von alten oder fehlenden Bebauungsplänen. »Wir brauchen



Durch den Bauturbo können auch die Kommunen im Landkreis Konstanz zukünftig schneller grünes Licht für ihre Bauvorhaben geben. swb-Karikatur: Rainer Demattio

eine gewisse Erleichterung«, so der Stadtbaumeister. »Wir haben eine sehr große Zahl alter Bebauungspläne, die wir auch in den letzten Jahren nicht fortgeschrieben haben.«

In Engen gilt nun, dass bei Bauvorhaben im Anwendungsbereich – dieser umfasst Bebauungsplangebiete und unbeplante Innenbereiche – bei geringen Überschreitungen oder Abweichungen, beispielsweise bei der First- oder Traufhöhe oder der Dachform, Baurechtsamt und Stadtplanung Zustimmung erteilt. Nur bei wesentlichen Abweichungen oder größeren Bauvorhaben wird der Gemeinderat oder der zuständige Ausschuss hinzugezogen. Die Gemeinde Orsingen-Nenzingen steht dem Bauturbo ebenfalls positiv entgegen, wie Bürgermeister Stefan Keil mitteilte. Entscheidend sei für ihn, dass die kommunale Planungshoheit gewahrt bleibt und jede Gemeinde weiterhin selbst entscheiden kann, inwiefern sie von den neuen Möglichkeiten Gebrauch macht.

Beschlüsse zur Anwendung des Bauturbos wurden in der Gemeinde laut Keil noch nicht gefasst. Potenzial bestehe ihm zufolge grundsätzlich eher im Bereich innerörtlicher Nachverdichtungen, Bauen in zweiter Reihe, sowie bei einzelnen Baulücken, sofern die jeweiligen Rahmenbedingungen dies zulassen. Der Bedarf besteht in Orsingen-Nenzingen insbesondere im Bereich bezahlbaren Wohnraums für Familien, Alleinstehende und ältere Menschen.

Moos und Stockach

Auch die Gemeinde Moos hält die Zielsetzung des Bauturbo-Gesetzes für sinnvoll, wie Bürgermeister Patrick Krauss mitteilt. »Für unsere Kommune sind wir mit der Prüfung der konkreten Auswirkungen und Anwendungsmöglichkeiten auf unsere örtlichen Gegebenheiten jedoch noch nicht so weit fortgeschritten.« Auch eine abschließende Festlegung auf bestimmte Areale, Baulücken

oder Quartiere sowie auf konkrete Formen des zu fördernden Wohnraums sei derzeit noch nicht erfolgt.

Die Stadt Stockach sieht beim Bauturbo ebenfalls große Vorteile. Wichtig sei für Bürgermeisterin Susen Katter jedoch, mit den hierdurch neuen Möglichkeiten verantwortungsvoll umzugehen. »Belange wie beispielsweise ausreichende Stellplätze, Verkehrssicherheit, eine angemessene Erschließung oder der Umgang mit zusätzlicher Versiegelung dürfen auch bei beschleunigten Verfahren nicht vernachlässigt werden. Deshalb ist eine sorgfältige Abwägung im Einzelfall entscheidend.« Außerdem werde für Katter der Bauturbo auch aufgrund der derzeit hohen Baukosten und dem Zinsniveau allein nicht automatisch zu mehr Bautätigkeit führen.

Auch der Stockacher Gemeinderat hat noch keinen Beschluss zur Anwendung des Gesetzes gefasst. »Wir haben bewusst darauf verzichtet, starre Vorgaben zu schaf-

fen«, sagt Susen Katter. Die Stadt setze ihr zufolge bewusst auf eine sorgfältige Prüfung jedes einzelnen Vorhabens. »So bleiben wir flexibel und können die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten angemessen berücksichtigen.« Potenzial sieht sie grundsätzlich an mehreren Standorten im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. »Besonders interessant wird das Areal des ehemaligen Pflegeheims in der Zoznegger Straße, sobald die Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises dort zum Jahresende geschlossen wird. Ebenso sehen wir Entwicklungspotenzial im Bereich der Schiesser-Kreuzung sowie auf den Flächen hinter dem künftigen Feuerwehrhaus.«

Wohnraum als wichtiger Beitrag zur Entlastung

In Sachen Wohnraumförderung hebt die Stockacher Bürgermeisterin den Mangel an Wohnungen für Familien hervor. »Grundsätzlich benötigen wir aber Wohnraum in unterschiedlichen Größen und Preisklassen, damit Menschen in verschiedenen Lebenssituationen ein passendes Angebot finden.« Dass der Wohnungsmarkt angespannt ist, zeigt sich laut Susen Katter auch daran, dass Stockach seit diesem Jahr zur Gebietskulisse mit angespanntem Wohnungsmarkt gehört und damit die Voraussetzungen für die Mietpreisbremse erfüllt. »Jeder zusätzliche Wohnraum kann daher einen wichtigen Beitrag zur Entlastung leisten.« Generell empfiehlt die Stadt Stockach Bauherinnen und Bauherren außerdem, frühzeitig das Gespräch mit der Verwaltung zu suchen. Zur Unterstützung hat die Stadt auf ihrer Internetseite unter www.stockach.de/leben-und-service/bauen-und-wohnen/bauturbo eine Informationsseite mit allen Fragen und Antworten zum Bauturbo eingerichtet.

Mehr dazu gibt es auf Seite 10

- Anzeigen -

- Anzeigen -

KEINE AUSGABE
VERPASSEN ...



Mit unserem
E-Paper!

HANDWERK AUS DER REGION

Wer auf der Suche nach einem kompetenten Ansprechpartner in den Bereichen Elektro, Solar und IT ist, der wird bei den Radolfzeller Handwerkern fündig. Dank des starken Netzwerkes finden Bauherren und Renovierer die passenden Fachbetriebe - von der Zimmerei und dem Holzbau über Schreinereien bis hin zu weiteren Handwerksdienstleistungen. Seite 8

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
mit verstellbaren Jalousien

Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 • 78256 Steiblingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

BADESPASS IN DER REGION

Die Sommerferien haben begonnen und die Hitzewelle ist wieder in der Region angekommen. Was gibt es Schöneres, als sich mit Familie, Freunden oder Verwandten zu treffen, die langen Tage bis in den Abend hinein zu genießen und sich dabei in einem der Bäder, die die Region zu bieten hat, abzukühlen? Eine Auswahl der Bäder in der Region gibt es auf Seite 11

Unsere Social- Media-Kanäle :

- www.instagram.com/singener_wochenblatt
- www.facebook.com/Singenerwochenblatt
- www.linkedin.com/company/6060355

WOCHENBLATT

Wöhrle

SCHUHAUS

Ihre Experten für Fußgesundheit
& schmerzfreies Gehen...

in Singen
Freiheitsstraße 18



GEHEN WIE AUF WOLKEN

KOSTENLOSE FUSS- & GANGANALYSE

Besser und möglichst schmerzfrei gehen – in Beruf, Freizeit und beim Wandern.

✓ Persönliche Analyse vor Ort

✓ Beratung bei Hallux & empfindlichen Füßen

✓ Passende Schuhe – auch für Einlagen

✓ Hilfe bei Problemen beim Gehen

Termin sichern: 07731 62594

Mo – Fr • 10 – 16 Uhr • kostenlos & unverbindlich

SOMMER SALE

1/2 PREIS AUF SNEAKER

Gabor rollingsoft • ara • remonte

Viele weitere Top-Markenschuhe bis zu 76 % reduziert

Nur gekennzeichnete Artikel.





RICHTIG SCHÖN EINKAUFEN
in deiner Region.

Hilzingen | Dietlishofer Str. 10
Gottmadingen | Erwin-Dietrich-Str. 6
Gailingen | Auf der Höhe 4

Wir ♥ Lebensmittel.
www.edeka-baur.de

KLEINE ANZEIGEN
EINFACH AUFGEBEN:



Direkt zum Online-Formular für Ihre gewerbliche Anzeige

WOCHENBLATT



Säfte mit Stil



Getränkemarkt – Direktverkauf

Eisenbahnstraße 20, Radolfzell

Großes Saftsortiment • Mineralwasser
Biere • Limonaden

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 09:00–12:00 Uhr & 13:00–18:00 Uhr Sa 09:00–13:00 Uhr



Jetzt neu im Sortiment

Immer ein guter Werbepartner !

WOCHENBLATT

» WICHTIGER HINWEIS «

Liebe Leserinnen und Leser,

da es in der Ferienzeit zu Lieferschwierigkeiten kommen kann, können Sie sich gerne an folgenden Kisten-Standorten Ihr Wochenblatt abholen:

Gailingen, Bushaltestelle Ramsener Str. 10, am 8. August 2026
Gottmadingen, Bushaltestelle Rielasinger Str./Ecke Fliederstr., bis zum 15. August 2026
Gottmadingen, Bahnhofstr. 2, bei Kiosk Mock, bis zum 15. August 2026
Tengen-Blumenfeld, Bushaltestelle zwischen Randenstr. 12 + 14, bis zum 15. August 2026

» Wochenblatt «



Der Sprung lohnt sich.

Wo andere schließen, sind wir weiter für Sie da.

Dreimal in Ihrer Stadt für Sie vor Ort: Hohenhewenstraße, Industriestraße und in der Erzbergerstraße.

Gut für die Region.



Jetzt wechseln!



Sparkasse Hegau-Bodensee

Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf: **110**

Notruf bei med. Unfällen, Wasser- und Feuernotfällen: **112**

Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240
Krankentransport: +49(0)7732/ 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten): **116 117**
oder kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst
(Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr): **01801/116 116**

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33***
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder 

Telefonseelsorge: 0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT: +49(0)7531/ 800 17 87

Hilfetelefon für sexuellen Missbrauch: 08000/ 22 55 530

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 116 016

Hilfe für mögliche Täter und zur Straftat neigende Personen: 0800/ 70 222 40

Psychologische Beratungsstelle: +49(0)7531/ 800 3211

Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00 Uhr): **030 120 741 82**

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauserstr. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Hospizverein Konstanz: +49(0)7531/ 69138-0

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: +49(0)7531/ 800-2608

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen (Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen): +49(0)7774/ 213 14 24

Tierrettung Südbaden e.V. (Tierambulanz): +49(0)160/ 518 77 15

Tierarzt-Notdienste 08.08.2026, Dr. J. Boos +49(0)7731/62 200
09.08.2026, P. Panayotov +49(0)7731/94 72 13
Tierfriedhof/-bestattungen: 07731/ 921 111



mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Geschäftsführung
Dirk Frädrich | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731/8800-79
Philipp Findling | Tel: 07731/8800-83
Juleida Kadrija | Tel: 07731/8800-29
Sebastian Ridder | Tel: 07731/8800-56

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 58 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
 
Südwest Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

WOCHENBLATT



Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen !

WOCHENBLATT

Kleine Spende, großes Ferienglück!

SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX



Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



seit 1947
BESTES UND ALTESTES UNTERBOCK-DEUTSCHLANDS



Pestalozzi
Kinder- & Jugenddorf



Scheffelstraße 23
78224 Singen
www.metzgerei-hertrich.de

Handwerkstradition seit 1907

Wurstsalat auch mit Käse, bereits angemacht oder zum selberrichten	100 g 1,28
Rote Grillwurst/ Servela auch ohne Haut, als Rinderrote oder mit Käse	100 g 1,28
Kasseler vom mageren Rücken in verschiedenen Geschmacksrichtungen	100 g 2,28
Schweinefilet schöner Zuschnitt	100 g 1,88
Geschnetzeltes vom Schwein handgeschnitten, auch als schnelle Pfanne mariniert	100 g 1,38
Rindernuss aus der mageren Keule	100 g 2,38

Grundschule Tengen feiert moderne Mensa

13 Jahre nach Start der Planungen, konnte die Grundschule Tengen nun endlich ihre neue Mensa eröffnen.

von Bernhard Grunewald

Tengen. Zur feierlichen Eröffnung der neuen Mensa der Grundschule Tengen konnte Konrektor Frank Aden, kommissarischer Schulleiter, am Sonntag, 26. Juli, viele verschiedene Gäste begrüßen. Dieser Sonntag ist laut Aden »ein besonderer Tag für unsere Schule«. Denn 13 lange, beschwerliche Jahre der Planung und des Wartens seit dem provisorischen Mensabetrieb 2013 in der Randenhalle liegen nun hinter der Schulgemeinde - »nach drei Bürgermeistern, drei Schulleitern, zahlreichen Entwürfen, einem Architektenwettbewerb 2022 mit der Ausstellung der besten drei Entwürfe, unzähligen Gesprächen und Sitzungen waren endlich auch echte Bau-

stellengeräusche zu hören. Da wussten wir: Jetzt wird es ernst«, so Aden. Und das Ergebnis beeindruckte zahlreiche Eltern zunächst bei der anschließenden Besichtigung im Erdgeschoss: Die behutsame Sanierung und nachhaltige Umwandlung des alten Töpfer- und Werkraums sowie des Nebenraums erlaubt künftig deren Nutzung zur Ganztagsbetreuung - dies in heller, freundlicher Umgebung, gegen Sonne und Hitze abgeschildert mit Markisoletten, wie Architekt Michael Wezstein gemeinsam mit Benno Wezstein vom Ingenieurbüro erläutert. Im Obergeschoss entstehen zudem neuwertige, schallgeschützte Räume für Klassen und Lehrer. Die Vorfreude auf die neue Mensa brachte einem kleinen Schulchor mit dem Hit »Auf uns« und der darin vorkommenden Liedzeile »Ein Hoch auf das was vor uns liegt« großen Beifall ein. Bürgermeister Gök dankte ebenfalls allen Beteiligten am Entstehen, Erdulden und Erbauen der neuen Men-



Stolz und Dankbarkeit angesichts der Mensa-Eröffnung empfinden (von links) kommissarischer Schulleiter Frank Aden, Großküchen-Vertriebschef Harald Franz, Bürgermeister Selcuk Gök, Michael Wezstein und Benno Wezstein vom gleichnamigen Ingenieurbüro.

sa, deren Ursprungsplanung als neues Gebäude neben dem alten Schultrakt mit drei Millionen Euro veranschlagt worden war. Gök selbst skizzierte nach seinem Amtsantritt 2023 eine Lösung im Gebäude selbst, um nicht weitere Flächen versiegeln zu müssen. Auch der Gemeinderat folgte dem Vorschlag Göks, »eine ehemalige Grund- und Hauptschule so weiterzuentwickeln, dass darin eine moderne Grundschule mit

Ganztagsbetreuung und Mensa für alle Kinder Platz findet«. So konnte das ursprüngliche Drei-Millionen-Projekt auf eine Investition von 496.000 Euro begrenzt werden. Hierfür wurde ein neuer Förderantrag gestellt, wobei »die Stadt Tengen bislang keinen einzigen Cent Landesförderung erhalten hat«, so ein verärrterter Bürgermeister bei der Eröffnung. Kurz später, am Morgen des 27. Juli, berichtete Selcuk Gök dann

von einer erfreulichen Mitteilung: »Die Stadt Tengen erhält aus dem Ausgleichsstock einen Zuschuss in Höhe von 250.000 Euro.« Mit der Eröffnung der lichten, kindgerechten und funktions-tüchtigen Mensa, die den alten Musiksaal und die alte Schulküche ersetzt, sprach auch eine Kollegin vom Mensa-Team vielen Beteiligten aus dem Herzen: »Ich bin dankbar, dass es nun endlich fertig ist.«

Nachrichten der Vereine

Gottmadingen/Büdingen. Die Naturfreunde Gottmadingen laden am Dienstag, 4. August zur Wanderung ohne nennenswerte Steigungen rund um Büdingen ein. Mit festem Schuhwerk und Sonnenschutz geht es auf gut befestigten, teils asphaltierten Wegen durch die wunderschöne Rheinlandschaft. Bei extrem hohen Tagstemperaturen weicht die Gruppe auf eine schattige Waldstrecke auf dem Rauhenberg aus. Die Wanderung wird laut Veranstalter circa zweieinhalb Stunden dauern. Treffpunkt ist der Feuerwehrparkplatz um 13.45 Uhr.

Singen. Der Stadt-Turnverein Singen lädt herzlich zum ersten Internationalen Hohentwiel Cup ein. Dieser findet statt am Samstag, 1. August, ab 10 Uhr in der Münchriedhalle Singen. Zu dem internationalen Ringerturnier haben sich bereits Sportlerinnen und Sportler aus fünf Nationen angemeldet. Die Zuschauer dürfen sich auf spannende und hochklassige Wettkämpfe im internationalen Teilnehmerfeld freuen.

Freie Schule Rheinklang zieht nach Gottmadingen

Gottmadingen. Die ehemalige Eichendorff-Realschule wird erneut zum Schulstandort: Anfang 2027 zieht die Freie Schule Rheinklang aus Radolfzell in das Gebäude ein. Zuletzt war der Komplex als Flüchtlingsunterkunft genutzt worden. Für Bürgermeister Dr. Michael Klinger ist die Entwicklung ein positives Signal: »In jeder Krise wohnt auch eine Chance.« Nachdem die Pläne für eine Umgestaltung des Areals vorerst nicht umgesetzt werden, suchte die Gemeinde nach einer sinnvollen Zwischennutzung. Bereits seit einiger Zeit habe es Gespräche mit der Freien Schule Rheinklang gegeben. Nun wurde ein zunächst auf fünf Jahre befristeter Mietvertrag abgeschlossen.

Die Freie Schule Rheinklang ist eine Bildungseinrichtung, die sich an der Waldorfpädagogik orientiert, zugleich aber verschiedene pädagogische Ansätze verbindet. Schulleiterin Lydia Petrovsky betonte, dass der Unterricht bewusst individuell gestaltet werde. »Wir sind alles Individuen und die Kinder natürlich auch.« Kleine Klassen mit maximal 13 Schülerinnen und Schülern seien dabei ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts. Ergänzt werde der Unterricht auch durch Fächer wie Glück, Kommunikation und Eurythmie. Aktuell besuchen 112 Kinder und Jugendliche die Schule, langfristig soll die Zahl 150 nicht überschreiten. Zum Standortwechsel erklärte Petrovsky, die Schule habe sich

wegen unterschiedlicher Auffassungen mit der Stadt Radolfzell über die weitere Entwicklung des bisherigen Standorts für einen Umzug entschieden. Über persönliche Kontakte sei der Austausch mit der Gemeinde Gottmadingen entstanden.

Raumgestaltung nach Bedürfnissen der Schule

Größere Umbauten am Gebäude werden zunächst nicht notwendig sein. Die Gemeinde übernimmt als Vermieter die technische Instandhaltung, während die Schule die Räume nach ihren Bedürfnissen gestaltet. Klinger sieht darin eine sinnvolle Investition: »Wir halten das grundsätzlich für eine Bereicherung für den Schulstandort Gottmadingen.« Wenn alles nach Plan läuft, könnte die freie Schule Rheinklang Ende des Jahres oder Anfang 2027 ihren Unterricht in Gottmadingen aufnehmen. Das Einzugsgebiet der Schule reicht weit über die Region hinaus, unter anderem in den Schwarzwald-Baar-Kreis sowie inzwischen auch in die Schweiz. Klinger sieht deshalb keine Konkurrenz zu den bestehenden Schulen vor Ort. Vielmehr ergänze die Freie Schule Rheinklang das Bildungsangebot für Kinder, die in klassischen Schulformen nicht die passende Förderung finden.



Sie zeigen, wie die Freie Schule Rheinklang später aussehen soll (von links nach rechts): Bürgermeister Michael Klinger, Architekt Wolfgang Hugo, Schulsozialarbeiterin Manuela Marciak und Schulleiterin Lydia Petrovsky.

grün erleben MAUCH

20% AUF ALLES! * GARTENMÖBEL, GRILLS, SONNENSCHIRME & ZUBEHÖR!

*20% Rabatt gültig auf Lagerware für Gartenmöbel, Grills, Sonnenschirme und Zubehör. Solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

 SCHMETTERLINGS-ORCHIDEE Phalaenopsis versch. Farben Topf-Ø 12cm 3 Trieber! TOP PREIS STÜCK 9,99	 FENSTERBLATT Monstera deliciosa Topf-Ø 17cm ca. 70cm STÜCK 7,99	 CHRYSANTHEMEN-BUSCH Chrysanthemum versch. Farben Topf-Ø 13cm ca. 20cm ausgepflanzt winterhart! STÜCK 2,99	 ZIERLAUCH Allium millenium Topf-Ø 17cm STÜCK 9,99	 BAUERNHORTENSIE Hydrangea macrophylla versch. Farben Topf-Ø 23cm TOP PREIS STÜCK 9,99
---	--	--	--	---

Angebote gültig 29.07.-05.08.2026

Lina's SCHWEIZER WOCHEN! VOM 29.07. - 05.08.

ZÜRCHER GESCHNETZELTES MIT RÖSTI
15,-

GIPFELI + KAFFEE CREMA
3,-

Mauch grün erleben | Brühlstr. 12 | 78247 Hilzingen | Tel.: +49 (0) 77-31/82-28-60
Restaurant Lina's | linas@mauch-garten.de | Tel.: +49 (0) 77-31/82-28-89



Die Lösung zum Rätsel finden Sie auf Seite 12.



Hier könnte Ihre
Werbung stehen.

SINGER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-28

» WOCHENBLATT «

Mystica – aus Stoff gewobene Träume

Wenn aus alten Sagen neue Mode entsteht, werden Legenden lebendig: Mit kunstvoll gefertigten Kreationen, außergewöhnlichem Können und grenzenloser Kreativität verwandelten die Schülerinnen und Schüler der drei Jahrgangsstufen des Berufskollegs für Mode und Design am BSZ Radolfzell den Konstanzer Club »Grey« am 22. Juli in eine magische Welt voller Mythen, Fantasie und beeindruckender Schneiderkunst.

von Constanze Wyneken

Konstanz. Ein Wolf heult, ein Schrei schrillt schauerlich durch das leere Gemäuer, Ketten raseln – nervenzerreißende Klänge. Blut rinnt, Blitze zucken, ein verzerrtes Phantom ist zu sehen und dann doch wieder nicht. Sie glauben, das sind Szenen aus einem Horrorfilm? Sie denken, das sind Kulissen für Halloween? Weit gefehlt! Denn wo andere erst Kürbisse schnitzen müssen, kann

das Berufskolleg für Mode und Design des BSZ Radolfzell mitten im Hochsommer die gebannten Zuschauer mit geballter Kreativität zum Staunen bringen.

Drachen, Dschinnis und Medusen

Die bekannte und beliebte Fashion-Show zog von ihrer Location im vergangenen Jahr, dem Zollhaus Ludwigshafen, nun weiter und schlug in diesem Jahr ihre Zelte an einem besonders spektakulären Ort in Konstanz auf: So brachte das BSZ den Laufsteg in den Club »Grey« in Konstanz – eine besonders aufregende, urbane Kulisse für die neuen, geheimnisvoll-mystischen Kollektionen. Daher rührt auch der geheimnisvolle Titel »Mystica«.

Um der großen Nachfrage gerecht zu werden, gab es auch in diesem Jahr wieder zwei etwa einstündige Durchläufe, zu denen jeweils rund 300 Besucher strömten. Und was gab es da nicht alles zu sehen: Drachen wirbelten schuppenschillernd durch die Lüfte, bezaubernde Dschinnis, schlangenzüngelnde Medusen und wilde Hexen verzauberten, der Phönix ging in lodernen



Den krönenden Abschluss der Fashionshow »Mystica« bildete die von japanischen Geistwesen und magischen Täuschungen inspirierte Kollektion Yokai.

Flammen auf, um sich anschließend selbst neu zu erschaffen – genau wie die Modeschöpferinnen und Modeschöpfer immer wieder neue Kreationen aus Altem erwachsen lassen. Ätherische Feen, hungrige Werwölfe und flauschige Yetis bevölkerten den imaginären Schneewald, in dem auch das zarte Einhorn sanft auf mondbeschiedenen Lichtungen

stehen durfte. Vampire, Poltergeister und Dämonen machten schließlich den beschwingten Engeln Platz, und selbst die Yokai erschienen kurz und faszinierten. Abteilungsleiter Marcus Kreickmann formulierte es so: »Unsere Designerinnen und Designer haben sich bewusst auf einzelne Figuren der Sagenwelt konzentriert. Nicht, weil es weniger

zu erzählen gäbe, sondern weil manches klarer wird, wenn man genauer hinsieht.«

Die Welt mit anderen Augen betrachten

Im höchst professionell gestalteten und gelayouteten Fashionmagazin der Show, das die

Schülerinnen und Schüler in liebevoller Detailarbeit zusammengestellt haben, steht geschrieben: »Mystica fängt die Magie und die Begeisterung der alten Erzählungen kreativ ein. Die Grenzen der realen und surrealen Welt verschwimmen ineinander. Alte Legenden dürfen sich durch den Stoff zu Kunstwerken manifestieren.

Vorbei sind die Zeiten des Schwarz-Weiß-Denkens! Denn was ist gut, was ist böse? In den Kollektionen von Mystica offenbaren sich genau diese Widersprüche und laden ein, die Welt für einen Moment mit anderen Augen zu sehen.« In dem Begleitband werden unter anderem alle Themen, Kollektionen und ausgewählte Projekte ausführlich vorgestellt.

Schulleiter Markus Zähringer, Abteilungsleiter Marcus Kreickmann sowie die Fach- und Klassenlehrerinnen können mehr als stolz darauf sein, was ihre Schützlinge da auf die Beine gestellt haben. Die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs für Mode und Design haben sich mit »Mystica« in diesem Jahr wieder einmal selbst übertroffen und im wahrsten Sinne des Wortes begeistert.

»Treibholztorpedos« triumphieren bei Internationaler Einbaumregatta

Öhningen-Wangen. Mit eindrucksvoller Präzision und großer Ausdauer haben sich die »Treibholztorpedos« des Kanuclubs Konstanz den Sieg bei der elften Internationalen Einbaumregatta in Wangen gesichert. Im Finale am 25. Juli setzte sich das deutsche Team mit einer Gesamtzeit von 2:20 Minuten gegen die französische Mannschaft »La FRégate« aus Auvergne-Rhône-Alpes durch, die 2:37 Minuten benötigte.

Enorme Leistungsbandbreite

Insgesamt zwölf Teams aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz, darunter Mannschaften des Hegau Museums Singen, dem Landesamt für Denkmalpflege Hemmenhofen und dem Archäologischen Landesmuseum Rastatt traten auf einer anspruchsvollen 300 Meter langen Rennstrecke gegeneinander an. Nach der Wende auf halber Distanz mussten die aus einem einzigen Baumstamm gefertigten Boote wieder zurück ins Ziel gebracht werden. Gefahren wurde mit zwei originalgetreuen Nachbauten prähistorischer Einbäume, deren Vorbilder in den UNESCO-Welterbe-Pfahlbausiedlungen rund um die Alpen entdeckt wurden.

Jede Mannschaft absolvierte die Strecke mit beiden Bootstypen; die addierten Zeiten entschieden über die Platzie-

rung. Bereits in den Vorrunden zeigte sich die enorme Bandbreite der Leistungen – die Zeiten lagen zwischen zweieinhalb und viereinhalb Minuten pro Durchgang.

Mitreißende Atmosphäre

Vor einer begeisterten Zuschauerkulisse entwickelte sich die Regatta zu einem eindrucksvollen Schaufenster experimenteller Archäologie. Die Zuschauer feuerten die Teams lautstark an und verliehen dem Wettbewerb eine mitreißende Atmosphäre. Die Siegetrophäe überreichten Rennleiterin Barbara Fath sowie Sarah Scoppie von der Koordinierungsgruppe des UNESCO-Welterbes »Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen«.



Start zum Finallauf. Die »Treibholztorpedos« vom Kanuclub Konstanz (im hinteren Einbaum) verwiesen die französische Mannschaft (vorderer Einbaum) »La FRégate« aus Auvergne-Rhône-Alpes auf Rang zwei.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Förderverein Museum Fischerhaus Wangen, dem Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg sowie dem Sekretariat der International Coordination Group mit Unterstützung zahlreicher Partner.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Fachvorträgen, Museums- und Depotführungen, Informationsständen zur Archäologie sowie einer Kanu-Mondscheinfahrt machte das Wochenende zu einem lebendigen Treffpunkt für Sport, Wissenschaft und geliebtes Kulturerbe. Die Einbaumregatta bewies damit erneut eindrucksvoll, wie sich archäologische Forschung und sportlicher Wettbewerb zu einem außergewöhnlichen Erlebnis verbinden lassen.

Achim Holzmann

Wenn Ideale zu Parolen verkommen

Stockach-Wahlwies. Mit ihrem Abschlussklassenspiel hat die zwölfte Klasse der Freien Waldorfschule Wahlwies eindrucksvoll bewiesen, dass Schülertheater weit mehr sein kann als eine pädagogische Fingerübung. Die zwei Aufführungen von George Orwells »Farm der Tiere« am 24. und 25. Juli in der bis auf den letzten Platz besetzten Turnhalle endeten jeweils mit langanhaltendem Applaus – verdienter Lohn für ein Projekt, das sich über das gesamte Schuljahr erstreckte.

Unter der Regie von Nere Mann, Schauspielerin und Leiterin der Agentur Azriel, entwickelten die 28 Schülerinnen und Schüler der zwölften Klasse eine Inszenierung, deren Stärke nicht in Effekten, sondern in ihrer dramaturgischen Klarheit lag. Gerade diese Reduktion entspricht der Tradition großer Orwell-Inszenierungen: Der Text bleibt Träger der Aussage, die Bühne wird zum Resonanzraum politischer Mechanismen.

Das etwa 15 Meter breite Spielfeld auf dem Turnhallenboden war bewusst schlicht gehalten. Eine drehbare Bretterwand markierte Stall, Versammlungsort und Machtzentrum zugleich, während wenige Requisiten genüigten, um zwischen der »Herrnfarm« und der »Farm der Tiere« zu wechseln. Auch die überwiegend selbst gefertigten Kostüme überzeugten durch ihre symbolische Prägnanz: rosa Hemden für die Schweine, graue Kartonohren für den Esel. Das Theaterstück erzählt von Tieren, die sich gegen ihren Bauern auflehnen. Nach der Revolution

übernehmen die Schweine die Macht und errichten eine neue Diktatur. Orwells Parabel entfaltet ihre beklemmende Aktualität mit unverminderter Wucht. Aus der Vision von Freiheit und Gleichheit entsteht schleichend eine totalitäre Herrschaft. »Schwein Napoleon« beseitigt seinen Rivalen »Schwein Schneeball«, Propaganda ersetzt Wahrheit, Erinnerung wird manipuliert und die revolutionären Ideale werden Schritt für Schritt umgeschrieben, bis nur noch der zynische Satz bleibt: »Alle Tiere sind gleich, aber manche Tiere sind gleicher als andere.« Die Schlusszene, in der Schweine und Menschen ununterscheidbar werden, entfaltete

gerade durch ihre Nüchternheit eine nachhaltige Wirkung. Bemerkenswert war vor allem die Ensembleleistung. Ohne Stars oder Solisten entstand jenes geschlossene Spiel, das anspruchsvolle Theaterarbeit auszeichnet: präzise Rhythmik, disziplinierte Choreografie und ein überzeugendes Gespür für die Balance zwischen Symbolik und psychologischer Glaubwürdigkeit. Die zwölfte Klasse der Freien Waldorfschule Wahlwies hat damit nicht nur ein starkes Abschlussklassenspiel präsentiert, sondern eine Inszenierung, die zeigt, wie lebendig politisches Theater auch im schulischen Kontext sein kann.

Achim Holzmann



Die zwölfte Klasse der Freien Waldorfschule Wahlwies präsentiert am Wochenende George Orwells »Farm der Tiere«. Im Bild die Besprechung der Revolution. Der Anführer »Schwein Napoleon« (rechts) mit Propagandaparolen.

sub-Bild: Achim Holzmann

»Das wird ein Fest von Musikern für Musiker«

125 Jahre sind, egal für welchen Verein, ein stolzes Alter. Diese Marke hat dieses Jahr der Musikverein Schienen (MV) erreicht, was am 8. August mit einem großen Open-Air-Fest begangen wird.

von Philipp Findling

Öhningen-Schienen. »Wir sind wirklich stolz darauf, nun schon so lange dabei zu sein«, freut sich Jürgen Schwarz, seit 15 Jahren erster Vorsitzender des Musikvereins Schienen. Der Verein ist mit seinen derzeit 51 aktiven Musikerinnen und Musikern sowie 16 Zöglingen im musikalischen Nachwuchs der größte wie mitgliederstärkste Musikverein in der Gesamtgemeinde Öhningen. Hat man bereits zum 100-Jährigen anno 2001 drei Tage lang ein großes Fest veranstaltet, beschränkt sich der Verein laut Schwarz diesmal nur auf eine ein-tägige Veranstaltung. »Ein Festzelt wird es nicht geben«, erklärt er. »Das bringen wir nicht voll.« Jedoch war im Verein trotzdem der Entschluss da, etwas zu machen. »Das wird ein Fest von Musikern für Musiker«, verspricht



Mit viel Herz, zahlreichen Musikerinnen und Musikern sowie einem abwechslungsreichen Programm lädt der Musikverein Schienen am 8. August zu seinem großen Fest anlässlich des 125-jährigen Vereinsbestehens.

Jürgen Schwarz. Von 14 bis 22 Uhr erwartet alle Gäste und Freunde der Blasmusik ein buntes Programm zu Ehren des MV Schienen. So wird bei diesem Jubiläum laut dem ersten Vorsitzenden des MV Schienen gleichzeitig auch das Bezirksmusikfest des Bezirks

Schienenberg gefeiert, zu welchem unter anderem die Musikvereine aus Bohlingen, Überlingen am Ried, Worblingen, Böhringen, Bankholzen und Wangen zählen. Um 15 Uhr setzen sich hierzu rund 200 Musiker aus dem Bezirk beim großen Festmarsch in Bewegung.

blasorchester Hörli einige Stücke zum Besten geben.

Spitzen-Musik mit den »BrasserZ« und »Blaska«

Ab 17 Uhr spielt die Band »BrasserZ« aus Böhringen am Sportplatz groß auf. Ab 19.30 Uhr schließlich folgt der Auftritt der auch überregional bekannten Formation »Blaska«, die in den letzten Monaten bereits die Besucher zum 100-Jährigen des Musikvereins Espasingen sowie auch beim großen Jubiläum zu 675 Jahren Stockacher Narrengericht mit ihrem abwechslungsreichen Brass-Musikstil begeistern konnte. Der öffentliche Teil ist kostenlos, Tickets zur Abendveranstaltung kosten zehn Euro, wie Jürgen Schwarz erklärt. »Einen Vorverkauf wird es nicht geben, die Karten können vor Ort gekauft werden.« Alle teilnehmenden Musikerinnen und Musiker in Uniform haben zu den Konzerten freien Eintritt. Generell hofft Schwarz an diesem für den Verein so besonderen Tag auf eins: »Viele Gäste, stets gute Laune sowie vor allem reichlich Spaß und Begeisterung für und bei der Musik.«

Motorradfahrer schwer verletzt

Eigeltingen. Ein Motorradfahrer hat sich bei einem Unfall am 27. Juli, auf der Kreisstraße 6119 zwischen Eigeltingen und Wiechs schwere Verletzungen zugezogen, wie das Polizeipräsidium Konstanz mitteilte. Gegen 16.30 Uhr war der 38-Jährige mit einer Aprilia von Eigeltingen in Richtung Wiechs unterwegs. Nach dem Schloss Langenstein geriet er im kurvigen Bereich auf die Gegenfahrbahn und kollidierte dort mit einem Mercedes Sprinter eines 30-Jährigen. Ein Rettungshubschrauber brachte den schwerstverletzten Biker in eine Klinik. Redaktion

Unfall mit zwei Promille verursacht

Öhningen. Ein betrunkenen Radler hat sich bei einem Unfall am 26. Juli auf der Hauptstraße verletzt. Kurz vor 23 Uhr fuhr der 57-Jährige auf dem Radweg von Wangen nach Öhningen. Am Ortsausgang prallte er gegen ein Verkehrsschild und verletzte sich. Im Krankenhaus musste der Mann eine Blutprobe abgeben, da ein Alkoholverhalt von knapp zwei Promille ergab. Pressemeldung

Ein Zukunftsort feierte seine Menschen

Tengen-Blumenfeld. Fünf Jahre voller Träume, Taten und Visionen – unter diesem Motto feierte Schloss Blumenfeld am 25. Juli sein fünfjähriges Bestehen seit der Wiederbelebung. Was einst ein leerstehendes Schloss war, ist heute ein lebendiger Zukunftsort geworden: für Kultur, Gemeinschaft, Begegnung und neue Ideen. Das historische Schloss im Hegau ist heute ein Ort, an dem Menschen gemeinschaftlich leben, arbeiten und den Ort aktiv mitgestalten. Regelmäßig finden Konzerte, Ausstellungen und Veranstaltungen statt. Zum Auftakt des Jubiläums begrüßte Hausbewohner, Musiker und Moderator des Tages Marius, alias dunkelgrün, die Gäste im Schlosshof und kündigte an, dass es viel zu entdecken gäbe: Konzerte, Führungen durch das Schloss, eine Ortstour durch Blumenfeld, eigene Buttons gestalten, Shirts bedrucken, Ausstellungen besuchen oder sich im Schlosscafé stärken. Im Schlossgarten klang parallel sogar eine Hochzeit aus – ein Beispiel dafür, wie vielfältig dieser Ort genutzt wird.

Besondere Momente in Ausstellung festgehalten

Neben den Zeichnungen des langjährigen, ehemaligen Blumenfelder Ortsvorstehers Edmund Sturm war die Ausstellung »Ohne euch kein Schloss« von Jennifer Janowski zu sehen. Sie verbrachte zwei Monate auf dem Schloss, führte Interviews und hielt mit ihren Fotografien besondere Momente und Details des Ortes fest. Die Ausstellung zeigt: Ein Schloss

besteht nicht nur aus Stein und Holz, sondern vor allem aus den Menschen, die es mit Leben füllen.

Ein Zukunftsprojekt für Tengen

Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum heutigen Zukunftsort war das Projekt »Summer of Pioneers«. Ortsvorsteher Thomas Wezstein erinnerte beim Jubiläum an diese Anfangszeit. Das Konzept bringt Kreative, Freelancer und Digitalarbeiter für mehrere Monate aufs Land, um dort zu leben und zu arbeiten, Leerstände zu beleben und ländliche Regionen durch neue Formen des Wohnens und Arbeitens attraktiver zu machen. 2021 kam das Projekt auf Schloss Blumenfeld. Bis zu 20 »Pioneers« zogen für ein halbes Jahr in die Region und entwickelten unter anderem Ideen für die zukünftige Nutzung des Schlosses. Aus ersten Treffen während der Corona-Zeit

entstand die Vision, das leerstehende Gebäude zu einem Ort für Kultur, Begegnung und gemeinschaftliches Leben weiterzuentwickeln. Durch die Unterstützung von Bürgermeister a.D. Marius Schreier, dem aktuellen Bürgermeister Selcuk Gök, dem Stadtrat sowie auch dem Bürgerverein Schloss Blumenfeld konnte dieser Ort zu einem Zukunftsprojekt für Tengen werden. Auch musikalisch wurde das Jubiläum von der Schlossgemeinschaft getragen. Die in Blumenfeld lebende 16-jährige Penelope Kühling eröffnete den musikalischen Teil mit einer gelungenen Live-Performance. Später folgten weitere Konzerte von dunkelgrün, Pausenlos und am Abend eine Afterparty mit DJ Mario Roque. Das Jubiläum machte deutlich: Schloss Blumenfeld lebt durch die Menschen, die sich einbringen, helfen, gestalten und an die Zukunft dieses schönen Ortes glauben. Eron Metolli



Zum fünfjährigen Jubiläum von Schloss Blumenfeld kamen zahlreiche Gäste im Schlosshof zusammen, um auch die Menschen zu feiern, die ihn mit Leben füllen.

Eine wahrlich »fabelhafte« Open-Air-Ausstellung in Steißlingen

Steißlingen. Bei bestem Sommerwetter eröffnete der Kunst- und Kulturkreis Steißlingen am Samstagabend, 25. Juli, um 18 Uhr seine diesjährige Freilichtausstellung. Unter dem Motto »fabelhaft« verwandelte sich die Steißlinger Idylle in eine abwechslungsreiche Galerie unter freiem Himmel. Die Vorsitzende Christa Wohriska begrüßte die zahlreichen Besucherinnen und Besucher und freute sich über den großen Andrang. Unter den Anwesenden befanden sich auch Bürgermeister Benjamin Mors sowie Pfarrerin Martine Stockburger. Ein besonderer Dank ging dabei an die Gemeinde Steißlingen, den Grundstückseigentümern und den zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern, Unterstützern und Helfern. Auch Kinder der zwei Steißlinger Kindergärten sowie eine Schülergruppe der Gemeinschaftsschule Steißlingen bereicherten die Ausstellung erneut mit eigenen Beiträgen. Die ausgestellten Werke zeigen eine ganze Bandbreite künstlerischer Ausdrucksformen: Von verspielten Skulpturen bis hin zu abstrakten Motiven lädt der Kunstweg dazu ein, immer wieder neue Details und eigene Bedeutungen zu entdecken.

Bewahrung des schöpferischen Werks

Zu Beginn der Vernissage las Regina Siebert einen leicht angepassten Text des 1963 in Griechenland geborenen Autors Edi Oglu vor. Seine Worte warben eindringlich dafür, das schöpferische Werk



Neben diversen Skulpturen, Installationen und Malereien, unterhielt der Kunst- und Kulturkreis Steißlingen e.V. die anwesenden Gäste durch Literatur, Live-Musik und einer Kettensägenkunst-sub-Bild: Eron Metolli

des Menschen zu bewahren und sich bewusst zu machen, dass der Mensch weit mehr sei als Konsum und Routine – nämlich ein gestaltendes Wesen mit Hand und Herz. Für einen besonderen Höhepunkt sorgte Künstler Klaus Braun, der vor den Augen des Publikums mit Kettensäge und weiterem Werkzeug ein Stück Holz zu einem Kunstwerk formte. Die Arbeiten des Künstlers konnten direkt vor Ort erworben werden.

Gedenken an langjährigen Vorstand

Neben der Freude über die gelungene Eröffnung fand auch ein stiller Moment seinen Platz. Der zweite Vorsitzende des Kunst- und Kulturkreises Gunther Roos erinnerte im Einzelgespräch mit dem WOCHENBLATT an den erst kürzlich, am 3. Juli, verstorbenen Lutz Ehrhardt, den ersten Vorsit-

zenden des Vereins von dessen Gründung im Jahr 2003 bis 2009. Er gehörte zu den 33 Gründungsmitgliedern und prägte den Verein entscheidend mit. Darüber hinaus könnte er vielen Leserinnen und Lesern als ehemaliger Autor des Wochenblatts bekannt sein. Er engagierte sich im Kirchengemeinderat und setzte sich über viele Jahre für das kulturelle Leben in Steißlingen ein. Die Trauerfeier findet am Dienstag, 11. August um 14 Uhr in der Friedenskirche in Steißlingen statt. Die Vernissage machte deutlich, wofür der Kunst- und Kulturkreis seit über zwei Jahrzehnten steht: Kunst für alle Generationen, gemeinschaftliches Engagement und die Verbindung von Kultur und Natur. Die »fabelhafte« Freilichtausstellung lädt noch bis zum 30. Oktober dazu ein, Kunst unter freiem Himmel zu entdecken und Steißlingen aus einer neuen Perspektive zu erleben. Eron Metolli

Die Gass hat in Engen wieder kräftig gewackelt



Und wieder einmal wackelte in Engen ordentlich die Gass. So lud die Stadt zum nun schon 47. Mal zum vielerorts beliebten Altstadtfest ein, das trotz sommerlicher Temperaturen wieder zahlreiche Besucher in die historische Altstadt lockte.
swb-Bilder: Philipp Findling



Weitere Bilder vom Altstadtfest 2026 gibt es unter wochenblatt.link/altstadtfest26 oder über diesen QR-Code:



Aktionsgemeinschaft geht neue Wege

Radolfzell. Die Aktionsgemeinschaft Radolfzell arbeitet nun seit 1976 daran, den Handel und die Innenstadt in Radolfzell aufzuwerten. Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung musste Kassierer Thomas Dannenberger aber zunächst rote Zahlen präsentieren. Darüber hinaus konnte der Verein auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken und will sich mit der Aktionsgemeinschaft 2.0 neu aufstellen.

Zeller Geld sorgt für hohe Kosten

Der Jahresfehlbetrag für das Jahr 2025 der Aktionsgemeinschaft Radolfzell ist -50.916,77 Euro. Insgesamt gab es nämlich Erlöse von 134.027,69 Euro, bei Aufwendungen von 212.590,18 Euro. Doch Kassierer Thomas Dannenberger kann seine Vereinskollegen beruhigen: Die Aufwendungen kommen zum einen durch hohe Investitionen, wie in die Christkindlemarkt-Hütte des Vereins. Viel wichtiger ist, dass im letzten Jahr viele Gutscheine, die nur noch 2025 gültig waren, eingelöst wurden. Dabei handelt es sich etwa um die Gutscheine des Zeller Geld, die noch bis Ende dieses Jahres einlösbar sind. Das Bilanzergebnis vermieste die Stimmung der Mitgliederversammlung nicht. Die Schriftführerin Barbara Burchardt verkündete nämlich, dass der Verein sich neue Ziele setzen möchte, als sogenannte Aktionsgemeinschaft 2.0. Dabei soll ein gemeinsames Konzept zwischen Handel, Hotellerie und Gastronomie erarbeitet werden und mit der sogenannten

»Grüerliste« des Bürgermeisters und dem Gemeinderat abgesprochen werden. Burchardt sieht in Radolfzell einen »ungeschliffenen Diamanten«, der mit entschleunigten Einkaufsangeboten und Aktionen weiter aufgewertet werden kann. Dabei soll in kurzfristigen und langfristigen Projekten vorgegangen werden. So könnten Pop-Up-Stores in Leerstände geholt, Waren untereinander ausgetauscht und frischer Fisch aus dem Bodensee in die Radolfzeller Angebote integriert werden. Langfristige Möglichkeiten, die Burchardt vorschlug waren hingegen ein sogenannter Slow-Pfad durch die Stadt, der zum entschleunigten Einkaufen einlädt. »Günstig geht anders, aber das wollen wir gar nicht«, sagt Burchardt. »Es ist seinen Preis wert.« Immerhin konnte der Verein auf erfolgreiche Veranstaltungen, wie den Dämmerhappen zu 50 Jahren Aktionsgemeinschaft oder die Ver-

kaufsoffenen Sonntage zurückblicken. Zudem stehen weitere Projekte noch an. So wird eine neue Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt aufgehängt. Zudem wird der sogenannte Radolfzeller Guide veröffentlicht, der auf 72 Seiten die Stadt- und Händlerhöhepunkte von Radolfzell einheitlich zusammenfasst. »Wir sind mega stolz«, sagt Barbara Burchardt. Außerdem ist der Verein auch weiterhin dabei, das Spezialprojekt aus dem Vorjahr umzusetzen: Sonnensegel über der Stadt, die der Stadterwärmung entgegenzusetzen sollen und die Stadt auch optisch aufwerten. »Es geht weiter und wird weitergehen«, sagte Vorstandsmitglied Regina Wassenberg. Zuletzt konnte die Aktionsgemeinschaft zum Jubiläum auch Ehrungen vornehmen. So sind sieben Unternehmen seit der Gründung des Vereins Mitglied dort und wurden für 50 Jahre Treue geehrt. Sebastian Ridder



Die hohen Kosten in diesem Jahr konnten dem Vorstand der Aktionsgemeinschaft nicht die Stimmung vermiesen. Barbara Burchardt (rechts) stellt mit Elan den Radolfzeller Guide sowie die Aktionsgemeinschaft 2.0 vor.
swb-Bild: Sebastian Ridder

Musik, Genuss und Seefeeling

Moos-Iznang. Am ersten Augustwochenende verwandelt sich beim traditionellen Strandfest die Uferanlage in Iznang wieder in einen beliebten Treffpunkt für Jung und Alt. Der Spielmannszug Iznang freut sich am Samstag, 1. August, und Sonntag, 2. August, auf zahlreiche Gäste aus nah und fern. Die Besucher erwartet an beiden Tagen ein abwechslungsreiches Programm mit Live-Musik, regionalen Spezialitäten und besonderer Ambiente direkt am See. Der Auftakt erfolgt am Samstag ab 18 Uhr. Neben Grillspezialitäten, frischen Salaten und knusprigen Pommes erwartet die Besucher eine Cocktail- und Longdrinkbar mit sommerlichen Getränken. Ab 19 Uhr sorgt die Tom Alex Band mit Live-Musik für beste Stimmung. Ob tanzbare Klassiker oder bekannte Hits – der Abend verspricht beste Unterhaltung in entspannter Atmosphäre.

Frühschoppen und Ausklang

Am Sonntag beginnt das Strandfest bereits um 11 Uhr mit einem traditionellen Frühschoppen. Musikalisch werden die Hörimusikanten mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire für gute Stimmung sorgen. Ab 14.30 Uhr übernehmen die Querbeetler die musikalische Unterhaltung und laden zum Verweilen ein. Das Strandfest verbindet Geselligkeit, regionale Küche und musikalische Unterhaltung in besonderer Atmosphäre. Das Fest verspricht ein abwechslungsreiches Wochenende direkt am See. Milena Barjasic

BG Hegau plant weiteren Wohnraum



Durch Aufstockung, Anbau und Modernisierung sollen im Bestand in der Schauinslandstraße in Singen 60 zusätzliche Wohnungen entstehen.
swb-Bild: pixLab - Ana Ocic

Singen. Die Baugenossenschaft Hegau investiert weiter in neue Wohnungen. Kai Feseker, geschäftsführender Vorstand, stellte jüngst anstehende Vorhaben vor. Insgesamt haben sich die Investitionen der Baugenossenschaft 2025 im Vergleich zum Vorjahr verringert. Während 2024 noch insgesamt rund 9,9 Millionen Euro in neue und Bestandswohnungen investiert wurden, waren es 2025 rund 9,3 Millionen. Wobei sich die Investitionen in den Bestand erhöht haben. Kai Feseker zeigte sich zufrieden: »Das sind Investitionen in die Region.« Die Finanzlage der Genossenschaft entwickelte sich positiv. Der Jahresüberschuss erhöhte sich von 2,5 Millionen auf rund drei Millionen Euro, die Eigenkapitalquote von rund 43 Prozent auf über 45 Prozent. 38 neue Wohnungen – etwa durch das Projekt »Überlinger Höfe« – kamen 2025 zum Bestand hinzu, der damit auf 2.026 Wohnungen wuchs. Die Leerstandsquote betrug

zum Jahreswechsel unter einem Prozent. »Das ist Vollvermietung.« Einen unguuten Trend sieht Feseker in der Entwicklung von Wohnfläche pro Kopf. Dieser sei in Baden-Württemberg von 39,3 Quadratmetern im Jahr 2000 auf 48,7 Quadratmeter in 2024 gewachsen. Neuer Wohnraum ist in Stockach mit dem Albert-Schweitzer-Quartett geplant, das nach dem Beschluss des Bebauungsplans weiterverfolgt werden kann. Hier sollen 40 Wohnungen entstehen. Ebenfalls neue Wohnungen sollen in Radolfzell in der Hohenfriedingenstraße und in Singen in der Schauinslandstraße entstehen. Hier profitiert die Baugenossenschaft von gesetzlichen Änderungen: Das Projekt Schauinslandstraße »ist nur mit dem Bauturbo möglich«, erklärte Kai Feseker. Und auch die in der Landesbauordnung verankerte Befreiung von Stellplatzzwängen bei Aufstockungen erleichtere solche Projekte. Tobias Lange



**Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation**

**elektro
buhl**

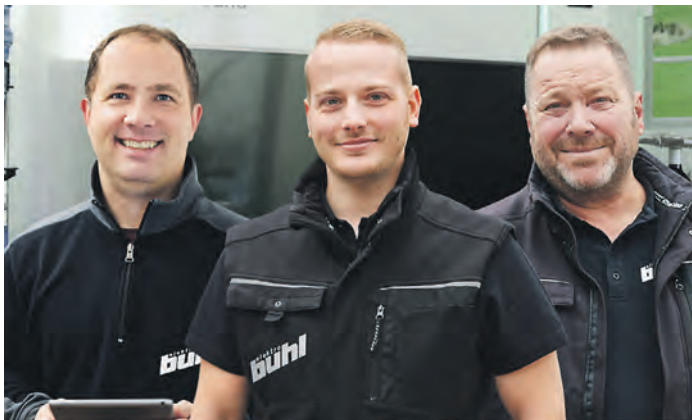
Eisenbahnstr. 1/1
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de

Elektro Buhl aus Radolfzell Elektrotechnik trifft IT

Zum Jahresbeginn haben wir unsere Kompetenzen für Sie erweitert und betreuen Sie nun gerne in den Bereichen Elektro, Solar und IT. Die Buhl IT GmbH betreut Sie dabei mit den Leistungen Server, PC-Arbeitsplätze, Netzwerktechnik und Telefonie.

Unser Anspruch: zuverlässige Systeme, sichere Infrastruktur und reibungslose Kommunikation – damit Sie jederzeit leistungsfähig und bestens vernetzt arbeiten können. Die Buhl IT GmbH steht für innovative Technik, schnellen Support und individuellen Lösungen, die perfekt zur digitalen Zukunft passen.

Innovative Kompetenz aus einer Hand



**DREI KOMPETENZEN.
EINE LÖSUNG.**

60 Jahre Buhl



Du willst mehr erfahren?



elektro.buhl
solar.buhl
it.buhl

Ihr Handwerker weiß, wie es geht!

STARK
**Kachelofen-
und
Kaminbau**

Thomas Stark
Kachelofen- und
Kaminbaumeister
in 3. Generation
Ortsstraße 23
78224 Singen –
Hausen a. d. Aach
Fon: 0 77 31 / 8 22 91 37
Fax: 0 77 31 / 8 22 91 36
www.stark-kachelofen.de

SCHLENKER FLIESEN
KONZEPT • DESIGN • VERARBEITUNG

Wieder Freude im Bad!
Badsanierung ■ Modernisierung ■ Reparatur

Wenn's besonders werden soll! ■ 78315 Radolfzell
07732 / 121 82 ■ www.schlenker-fliesen.de

Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

**KÜCHEN
BETTEN
m.mehne
bänke
schreinerei**

Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbestraße 7 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 36 04 · Fax 0 77 32 – 5 81 23
schreinerei-mehne@t-online.de
www.mehne-schreinerei.de

Bohl
GARTENBAU

Meisterbetrieb

- Neu- und
Umgestaltung
- Pflanz- und
Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten

0179.89 33 759

Bohl Gartenbau
Herrenlandstr. 40/2
www.Bohl-Gartenbau.de

DIEZ

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

**Was mit Sinn?
Was mit Zukunft?
Was mit den Händen!**

Starte deine Ausbildung.

**als Parkettleger oder
Raumausstatter (m/w/d)**

Tel. 07732-2065 diez-fussbodentechnik@t-online.de

KELLER
NATURSTEINE
GRABMALE
Inh. Stefan Keller

Wir bringen Steine in Form

- Treppen
- Fensterbänke
- Fußböden
- Arbeits- u.
Tischplatten
- Reparaturen

Öschlestr. 73
Tel. 07732/3793

78315 Radolfzell-Böhringen
www.Natursteine-Keller.de

schäuble

SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG

HERRENLANDSTRASSE 43 · 78315 RADOLFZELL
TEL.: 07732 / 92 56 - 0 · WWW.SCHAEUBLE-RADOLFZELL.DE

**REINIGUNGSSERVICE
KARRER oHG**

seit 1991

Reinigungsservice Karrer oHG
Prof.-Maier-Leibnitz-Straße 10
78476 Allensbach
Telefon: 07533 / 9402283
07732 / 58126
www.karrer-machtsauber.de
info@karrer-machtsauber.de

Dieter, Benjamin
& Christine
Karrer

Jugendfeuerwehr feiert Zeltlager-Auftakt

Als die Flammen des Lagerfeuers in den Abendhimmel stiegen, die Flagge der deutschen Jugendfeuerwehr langsam emporgezogen wurde und sich eine riesige Laola-Welle über den Festplatz bewegte, war spürbar: In Bohlingen hat eine ganz besondere Woche begonnen.

von Achim Holzmann

Singen-Bohlingen. Begleitet von den Klängen des Musikvereins Bohlingen, der das »Badner Lied« spielte, wurde das Kreisjugendfeuerwehr-Zeltlager am Mittwochabend, den 29. Juli, feierlich eröffnet. Bis zum 3. August schlagen 993 Teilnehmer ihre Zelte in Bohlingen auf. Anlass des Großlagers ist das 25-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Bohlingen, die sich mit der Ausrichtung einer Veranstaltung dieser Größenordnung selbst ein besonderes Geburtstagsgeschenk macht. Kreisjugendwart Andreas Zeller hieß den Feuerwehrnachwuchs, die Kommandanten sowie zahlreiche Vertreter aus der Politik willkommen. Oberbürgermeister Bernd Häuser sprach von einem organisato-



Mit dem langsamen Emporziehen der Flagge der deutschen Jugendfeuerwehr wurde das Kreisjugendfeuerwehr-Zeltlager am Mittwochabend feierlich eröffnet. swb-Bild: Achim Holzmann

rischen Kraftakt, der ohne den außergewöhnlichen Einsatz der Ortswehr Bohlingen und des gesamten Organisations-teams nicht zu bewältigen gewesen wäre. Hinter dem Zeltlager steckten unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit, sorgfältige Planung und ein beeindruckender Gemeinschaftsgeist. Jugendgruppenleiter Sven Knecht stellte den eigentlichen Mittelpunkt der Veranstaltung in den Fokus: die jungen Menschen. Sie seien die Zukunft der Feuerwehren und stünden gemeinsam mit allen Blaulichtorganisationen für Verantwortung, Hilfsbereitschaft und die Sicherheit der Bevölkerung. Auch der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes,

Stefan Kienzler, würdigte dieses Engagement und wünschte allen Teilnehmern erlebnisreiche, kameradschaftliche und unfallfreie Tage.

Auszeichnungen für das Engagement

Einen besonders würdigen Schlusspunkt setzte die Ehrung verdienter Persönlichkeiten. Kreisjugendwart Patric Grzybeck aus dem Landkreis Waldshut zeichnete Stephan Löhle mit dem Kreisjugendfeuerwehrabzeichen in Silber aus. Für ihr herausragendes Engagement erhielten Sigmar Peter und Ralf Graiser das Kreisjugendfeuerwehrabzeichen in Gold.

»Lebensmittel retten – Menschen helfen«

Rielasingen-Worblingen/ Kreis Konstanz. Die Tafel im Landkreis Konstanz steht vor großen Herausforderungen. Zur Stabilisierung der Tafelarbeit in Singen und im Landkreis wurden die einzelnen Bereiche neu aufgestellt. Das betrifft besonders das zentrale Lager der Tafel in Worblingen. Am Mittwoch, 22. Juli, hat die Tafel bei dem »Tag der offenen Lagertüre« ihre Arbeit vorgestellt und die weiteren Pläne zur »Allianz Lebensmittelrettung« erläutert. Mit einer eigenen Halle, Kühl- und Tiefkühlzelle, Gerätelager, Büroräumen und Raum für Umverpackung dient das zentrale Lager hauptsächlich der Qualitätskontrolle und Lagerung, sowie der Zuteilung und Auslieferung von Lebensmitteln für vier Tafeln und eine Ausgabestelle.

Lebensmittelmengen werden weniger

Doch die aktuellen Entwicklungen bringen Herausforderungen mit sich. Die Lebensmittelmengen, die die Tafel vom Einzelhandel abholen kann, werden seit Jahren bundesweit

immer weniger. Die Kundenzahlen sind bei vielen Tafeln im Schnitt stabil, in Krisenzeiten jedoch oft stark steigend. So kommt es, dass einige Tafeln in Regionen mit geringem Wohlstand und geringer Lebensmittelproduktion von der Schließung bedroht sind. Die Allianz für Lebensmittelrettung ist eine gemeinsame Initiative von der Tafel in Deutschland und DACHSER Food Logistics, die einwandfreie Lebensmittelüberschüsse von herstellenden Unternehmen herstellend erfasst, abholt und bundesweit an armutsbetroffene Menschen verteilt. Der Fokus liegt hierbei auf der Erfassung von in-



Die Gäste erhielten am Tag der offenen Lagertüre einen spannenden Einblick in die Lagerhalle der Tafeln im Landkreis. swb-Bild: Pia Schaible

SINGEN

Parken in der City:
günstig,
schnell,
nah.

📷 SINGEN LOVES ME.

SOMMER IN DER INNENSTADT SINGEN 2026 PROGRAMM IM AUGUST

Samstag, 01. August 2026, 11 Uhr – 14 Uhr

BASTIAN'S GÄRTNEREI & LIVING TREES

Lassen Sie sich von **Bastian's Gärtnerei** zum gemeinsamen Gärtnern einladen. Wählen Sie Ihr Lieblingspflänzchen aus und pflanzen Sie es in ein kleines Töpfchen ein. Wertvolle Tipps zur Pflege für zu Hause gibt es von Bastian natürlich gleich mit dazu.



Mitten im Publikum erwachen die **Living Trees** zum Leben. Auf spielerische Weise beziehen sie die Besucher in ihre zauberhafte Naturwelt ein und schaffen unvergessliche Begegnungen voller Fantasie und Staunen.



"Summer in the City" - GHOSTRIDERS

📍 Brillinger Ottobock Care - Sanitätshaus

Samstag, 08. August 2026, 11 Uhr – 14 Uhr

DRUCKLUFT ORCHESTER

Ein einzigartiges Ensemble mechanischer Musikapparaturen und sein Musikmaschinist präsentieren "Musik auf Rädern". Im Repertoire u.a. Evergreens, Filmmusik, Pop & Disco.



"Summer in the City" - DUO HERMANNDUO

📍 Bistro Café ERich & Blumen-Art-Manufaktur

Samstag, 15. August 2026, 11 Uhr – 14 Uhr

TRECKER IN TOWN

Traktorenfreunde präsentieren Ihre Lieblinge mitten in der Innenstadt. Erlebe die Kultfahrzeuge der Landwirtschaft hautnah. Eine Attraktion für Groß und Klein - es gibt viel zu erzählen.



"Summer in the City" - HANS WÖHRLE COMBO

📍 Brasserie Chez Léon & Eiscafé und Pizzeria Gentile

Samstag, 22. August 2026, 11 Uhr – 14 Uhr

"MAGGI" ON TOUR

Zwei echte "Singener Klassiker" sind in der Innenstadt unterwegs und bringen Freude und gute Laune mit. Die "Maggi-Flasche und Ravioli-Dose" lassen sich gerne mit Euch fotografieren!



"Summer in the City" - BEATPACK

📍 HACO Kaffeerösterei & Metzgerei Hertrich

Samstag, 29. August 2026, 11 Uhr – 14 Uhr

CRÉME DE LA CRÉME

Eine Torte ist mehr als nur ein Gebäck - sie ist ein Symbol für Genuss und Kreativität. Jede Torte ist auf ihre Art besonders und erzählt ihre eigene Geschichte.



"Summer in the City" - DIDA & FRIENDS

📍 Bistro Café ERich & Blumen-Art-Manufaktur

Weitere Programmpunkte
über den QR-Code oder
unter: www.singen-aktiv.de



SINGEN
aktiv

ZIP und MITI:

Zum Rausreißen und Mitnehmen!

ZIP und MITI:

Zum Rausreißen und Mitnehmen!

ZIP und MITI:

Zum Rausreißen und Mitnehmen!

ZIP und MITI:

Eine wichtige Hilfe, um schneller Wohnraum zu schaffen

Fortsetzung von Seite 1

Seitens der Stadt Singen soll der Bauturbo als Instrument verstanden werden, der die maßvolle Nachverdichtungen durch Neubau, Anbau und Aufstockungen im Stadtgebiet oder den Singener Ortsteilen zulässt mit dem Ziel der Schaffung des zusätzlichen Wohnraums, wie Thomas Mügge vom Fachbereich Bauen mitteilt. »Der Stadtrat hat bereits im zuständigen Ausschuss für Stadtplanung, Bauen und Umwelt die Anwendung des Bauturbos bei einzelnen Bauanträgen mehrheitlich beschlossen.« Zusätzlich berichtet Mügge, dass Einvernehmen herrscht, dass die kommenden Anträge als Einzelfälle behandelt werden, bevor man weitere Strategien entwickelt.

Höri-Bürgermeister sieht Risiko beim Bauturbo

Das größte Potenzial des Bauturbos besteht für Mügge bei der maßvollen und städtebaulich vertretbaren Nachverdichtung in Gebieten, in denen das Planungsrecht bereits über qualifizierte Bebauungspläne gegeben ist. »In solchen Gebieten, in denen vereinzelt auch Baulätze zu Verfügung stehen, könnte man gegebenenfalls über den Bauturbo mehr Wohnraum schaffen.« Demnach soll laut Mügge das

Gesetz bei ganzheitlichen Sanierungen von Mehrfamilienhäusern zum Zuge kommen, die in diesem Zusammenhang auch erweitert oder aufgestockt würden. Auch Gaienhofens Bürgermeister Jürgen Maas sieht den Bauturbo grundsätzlich positiv. »Allerdings sehe ich gerade für Gemeinden mit extrem hoher Nachfrage und hohen Grundstückspreisen auch das Risiko, dass versucht wird, das Instrument für Luxus- und Zweitwohnungen zu nutzen.« In der Gemeinde gibt es laut Maas derzeit noch keine konkreten Pläne zur Anwendung des Gesetzes. »Wir werden uns, entsprechend den Empfehlungen des Landes, zunächst generelle Leitlinien entwickeln, bevor wir über einzelne Anträge entscheiden.« Man wolle ihm zufolge bezahlbaren Wohnraum schaffen und gleichzeitig verhindern, dass Luxus- und Zweitwohnungen entstehen. Dass der Bauturbo eine Erweiterung und ermöglichende Aufstockung des Wohnraums ist, zeigt die Baugenossenschaft Hegau eG aus Singen. Denn mit dem Gesetz wird sie in den kommenden Jahren die Schauinslandstraße 25 bis 41 den bestehenden Gebäudebestand durch Aufstockung und Anbauten um rund 60 barrierefreie Wohnungen ergänzen. »Der Bauturbo eröffnet dadurch die Möglichkeit, hierfür auf ein langwieriges Be-

bauungsplanverfahren zu verzichten und stattdessen unmittelbar über die Baugenehmigung zu entscheiden«, äußert sich Kai Feseker, Geschäftsführender Vorstand der Baugenossenschaft Hegau. Gerade bei der Nachverdichtung im Bestand würde es ihm zufolge auch dabei helfen, dringend benötigten Wohnraum schneller zu schaffen.

Spürbare Potenziale seitens der Hegau

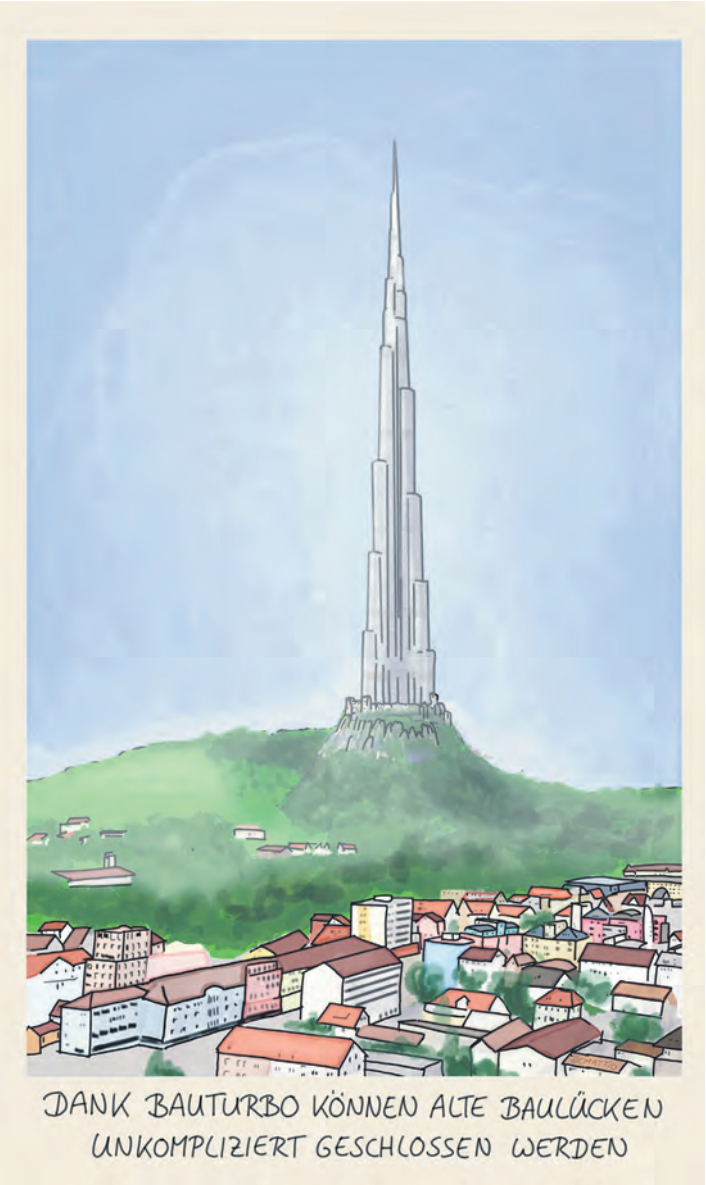
Feseker begrüßt ebenfalls die jüngsten Änderungen der Landesbauordnung Baden-Württemberg, denn die dort vorgesehenen Erleichterungen für Aufstockungen und Anbauten erleichtern die Nachverdichtung im Gebäudebestand. »Erst das Zusammenspiel aus planungsrechtlichen Erleichterungen durch den Bauturbo und den bauordnungsrechtlichen Anpassungen der Landesbauordnung schafft die Voraussetzung, um die Projekte wie die Schauinslandstraße umsetzen zu können.« Dass das Potenzial zur Beschleunigung von künftigen Projekten spürbar ist, sieht Feseker positiv, doch »ob sich dieses auch in der Praxis realisiert, wird maßgeblich davon abhängen, wie die Regelung von Kommunen und Genehmigungsbehörden angewendet wird.« Die nächsten Jahre werden ihm zufolge zeigen, wie

rechtssicher Genehmigungen auf Grundlage des Bauturbos tatsächlich sind, denn sowohl Bauherren als auch Genehmigungsbehörden benötigen in dem Fall Planungs-sicherheit.

Perspektive der WBG

Eine zurückhaltendere Einschätzung kommt von der Wohnbaugenossenschaft Gottmadingen (WBG). Nach ihrer Ansicht hat der Bauturbo vor allem Auswirkungen auf die Bauleitplanung und damit nur indirekt auf die Arbeit der Genossenschaft. Ob Genehmigungsverfahren dadurch tatsächlich schneller werden, sieht die WBG skeptisch. Zunächst müssten die Kommunen Kriterien entwickeln, um rechtssicher entscheiden zu können. Als größte Hürden für den Bau bezahlbarer Wohnungen nennt die WBG weiterhin steigende Baukosten, unklare Förderbedingungen, politische Unsicherheiten sowie Probleme in den Lieferketten. Um den Wohnungsbau zu beschleunigen, fordert die Genossenschaft auch eine bessere finanzielle Ausstattung der Wohnraumförderung von Bund und Land sowie eine Reduzierung der Mehrwertsteuer bei reinen Wohnungsbauprojekten.

Philipp Findling und Julea Kadrija



Ob die Wohnungslücken durch den Bauturbo wirklich gestopft werden können, wird sich zukünftig zeigen. swb-Karikatur: Rainer Demattio

Das erwartet die Besucher beim Seenachtfest

Konstanz. Mit einer einzigartigen Erlebniswelt aus Licht, Musik, moderner Showkunst und internationaler Kreativität bietet das Seenachtsfest am 8. August ein abwechslungsreiches Programm für Besucherinnen und Besucher jeden Alters. Rund um das Konstanzer Hafenareal, den Stadtgarten und Klein Venedig erwarten die Gäste Live-Musik, spektakuläre Shows, kulinarische Angebote und einzigartige Inszenierungen am und auf dem Wasser.

Die Programmhighlights an dem Tag

Verschiedene Künstler bieten über den gesamten Tag ein abwechslungsreiches Musikprogramm. Parallel dazu lädt das Konstanzer DJ-Kollektiv Sunset Sounds auf der Halb-Insel im Stadtgarten von 16 Uhr bis 2 Uhr mit der »Villa Abendrot« zu einer entspannten Atmosphäre mit Groove ein. Hinzu kommen für die Besucher die spektakuläre Wassershow um 17 Uhr sowie das »Optische Konzert« von Lumination Sciences Art. Von 21.30 Uhr bis Mitternacht verwandelt die multimediale Video-Live-Performance den Stadtgarten in eine Kulisse aus Licht, Bildern und Musik. Traditionell wird das Fest auf dem Vorplatz des Konzils vom Fanfarenzug der Niederburg sowie den Fahنشwingern

Konstanz eröffnet. Dort sorgen der Musikverein Eintracht Petershausen und der Musikverein Allmannsdorf für musikalische Unterhaltung. Entlang der Hafenstraße lädt der Sommermarkt zum Flanieren, Genießen und Verweilen ein. An der Zollmole übernimmt nach dem Feuerwerk DJ EmptyTree das musikalische Programm und sorgt bis tief in die Nacht mit seinen Beats für die passende Atmosphäre direkt am Wasser.

Auch auf der Lago-Brücke erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Künstlern bis in den Abend hinein, sowie auf der Radio-7 Bühne auf Klein Venedig, wo die Besucher um 23.30 Uhr als musikalisches Highlight der internationale

DJ Felix Jaehn erwartet. Wer danach noch nicht genug hat, kann mit Chris Montana und Max Lean bis spät in die Nacht weiterfeiern.

Mit einem abwechslungsreichen Familienprogramm im Stadtgarten rund um Natur, Umwelt und Kreativität entsteht ein Erlebnisbereich, der zum Mitmachen und Entdecken einlädt. So beispielsweise das Ökomobil und das Waldmobil, welche Kinder und Familien in die heimische Natur einladen und Wissen zu ökologischen Zusammenhängen, sowie über den Lebensraum im Wald vermitteln. Zudem werden abwechslungsreiche Minigolfbahnen mit Spaß und Wissen, sowie der Bau von eigenen kleinen Segelbooten angeboten. Redaktion



Auch in diesem Jahr lockt das Seenachtsfest Konstanz mit einem abwechslungsreichen Programm swb-Bild: Achim Mende

Motivierte Absolventen haben nun ihren Abschluss in der Tasche

Singen. Es ist zweifelsohne der jährliche Höhepunkt des Schuljahres in der landkreiseigenen Beschäftigungsgesellschaft (BG), welche in der Singener Wehrstraße beheimatet ist: die feierliche Übergabe der Hauptschulzeugnisse an die Absolventinnen und Absolventen der Vorbereitungsklassen auf den externen Hauptschulabschluss für erwachsene Geflüchtete.

Das sind die AbsolventInnen

Am Dienstagmorgen, 28. Juli, war es nun in der »Färbe« soweit: Aus den Händen von BG-Geschäftsführerin Mareike Binder konnten elf Schülerinnen und Schüler der Teilzeit-Klassen - sie stammen aus der Ukraine, Kamerun, Togo, Eritrea, Afghanistan, Türkei, Syrien, Iran und Deutschland - ihr Abschlusszeugnis entgegennehmen. Hinter ihnen liegen gemeinsame 16 Monate Schulzeit mit insgesamt 1.164 Unterrichtseinheiten in Deutsch, Englisch, Mathematik und Politik/Wirtschaft. Deren Prüfungen wurden vom Staatlichen Schulamt in Konstanz auf vier verschiedene Schulen in Singen, Radolfzell, Steißlingen und sogar Spaichingen verteilt, was enormen Aufwand für die BG bedeutete und erneutes Kopfschütteln bei Beobachtern auslöste. Die gleiche Prüfungsprozedur in den gleichen Schulfächern, erweitert um eine eigenständige Projekt-



Im Beisein von Mitgliedern des Aufsichtsrates der landkreiseigenen Beschäftigungsgesellschaft, deren Lehrkräften und Leitungsteam erhielten 21 Schüler:innen nach bestandener Prüfung ihren Hauptschulabschluss in einem Festakt in der »Färbe«. swb-Bild: Bernhard Grunewald

arbeit, sowie den gleichen, allerdings auf zwölf Monate verkürzten Stundenumfang, bewältigten zehn von 13 Teilnehmenden einer Vollzeitklasse ebenfalls erfolgreich: Sie kommen aus Gambia, Guinea, Irak, Eritrea, Afghanistan und Syrien - Abdalhade Mlhem aus Palästina erreichte sogar einen Notenschnitt von 1,8 als Klassenbester. Binder führte zunächst mit Salatou Momoudou aus Kamerun, Sukrullah Isan aus Afghanistan und Beata Lokotosh aus der Ukraine aufschlussreiche Interviews über ihre nun zurückliegende Schulzeit mit all ihren Herausforderungen und anfänglichen Bedenken, aber auch der spürbaren Motivation und Unterstützung durch die Familien, die Lehrkräfte und die Klassengemeinschaft. Alle drei dankten dem BG-Team, allen voran der sozialpädagogischen Begleitung durch Tatjana Eckhardt, die mit großem Applaus und Lob von Binder be-

dacht wurde. Der bereits Anwesenden neuen Klasse galt der Zuruf von Momoudou: »Ab jetzt zählt jede Minute - wenn ihr Gas gebt, werdet ihr auch glücklich sein wie wir.« Die Kurdin Elma Hatice, Mutter dreier Kinder, sowie Shah Ahmad Mahmoodi aus Afghanistan dankten im Namen aller frisch gebackenen HauptschülerInnen, von denen auch die alleinerziehende Djifan Nyagblondjro und Karim Mohammadi für ihre engagierten Leistungen ausgezeichnet wurden. Herzliche Glückwünsche überbrachte Landratsamt-Sozialdezernent Stefan Basel als Vorsitzender des BG-Aufsichtsrates, der von Bürgermeister Patrick Krauss und Kreisrat Tobias Volz begleitet wurde, zudem von Caroline Sperling und Melina Miguel-Testa vom Landratsamt und Alessa Haecker, Migrationsbeauftragte des Jobcenters Landkreis Konstanz. Bernhard Grunewald



WIR FREUEN UNS
AUF DEN SOMMER



- Anzeigen -

BADESPASS IN DER REGION

Die Tage werden wieder wärmer und die Hitzewelle kommt langsam wieder in die Region. Dadurch gibt es wieder lange, warme Tage, sommerliche Bräune, die man gerne erhalten möchte und warme Tage, die nach einer Abkühlung schreien. Und was gibt es Schöneres, als sich mit Familie, Freunden oder Verwandten zu treffen, die langen Tage bis in den Abend hinein zu genießen und sich dabei in einem der Bäder, die die Region zu bieten hat, abzukühlen?

Oftmals muss man gar nicht weit fahren, um diese Möglichkeit zu nutzen – sei es im Urlaub oder nach einem frühen Feierabend. Doch wie bereitet man sich am besten auf den Badespaß vor?

Tipps, die man vorher berücksichtigen sollte

Bevor man in das kühle Nass springen will, sollte man berücksichtigen, dass man seinen Körper vorher etwas abkühlen sollte. Man sollte nicht direkt aus der Sonne in das kalte Wasser springen, um einen Kreis-



Heiße Temperaturen laden zum Baden und Genießen ein – die Freibäder in der Region bieten dafür die passende Abkühlung.
swb-Bild: Artyom - stock.adobe.com

lauffkollaps zu vermeiden. Außerdem sollte man sich vor dem Betreten des Schwimmbeckens abduschen, um Schweiß und Schmutz abzuwaschen. Auch ist es wichtig, vor dem Schwim-

men keine schweren Mahlzeiten zu essen. Dennoch sollte man nicht mit leerem Magen ins Wasser gehen. Während des Badens sollte man außerdem keinen Alkohol trinken, da

dies im schlimmsten Fall zu gesundheitlichen Problemen führen kann.

Und was soll man machen, wenn man Kinder dabei hat? Kinder soll-

te man am und im Wasser zu keiner Zeit aus den Augen lassen, da sie – je nach Alter – ihre Fähigkeiten und die Gefahren oft noch nicht richtig einschätzen können. Eine weitere wichtige Sache, die man vor dem Baden berücksichtigen sollte, ist das Eincremen mit Sonnencreme. Denn dadurch schützt man sich vor UV-Strahlen und möglichen gesundheitlichen Risiken. Wichtig ist außerdem, die Mittagssonne zu meiden, da die UV-Strahlung zu dieser Tageszeit am stärksten ist und man dadurch Sonnenbrand und andere Hautschäden vermeiden kann.

Eine Auswahl der Freibäder

Wer im Sommer eine Abkühlung sucht, findet in der Region zahlreiche Möglichkeiten für einen gelungenen Badetag. Ob klassisches Freibad, Naturbad oder Strandbad am Bodensee – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Das Freibad in Stockach bietet unter anderem beheizte Schwimmbecken, eine große Liegewiese mit schattigen Bäumen sowie verschiedene Sportanlagen. Wer lieber natur-

nah badet, für den ist das Naturbad Aachtal in Worblingen eine gute Alternative. Es zählt zu den größten Naturbädern seiner Art in Südbaden.

Auch das Singener Aachbad hat einiges zu bieten – für Menschen, die ihre Abende entspannt ausklingen lassen oder etwas Action erleben möchten. Denn gerade das Aachbad verfügt über eine über 90 Meter lange Riesenwasserrutsche, die für Groß und Klein jede Menge Spaß verspricht.

Auch die Strandbäder in Moos und Iznang haben ihren ganz eigenen Charme. Hier bietet sich die Möglichkeit, im klaren Bodensee zu schwimmen. Zusätzlich verfügen das Strandbad Moos und das Strandbad Iznang über großzügige Liegewiesen, Schattenplätze sowie eine Strandbad-Gastronomie mit Speisen und Getränken.

Gemeinsam ein Eis essen, lachen, im Wasser toben oder einfach die Zeit mit Familie und Freunden genießen – genau so fühlt sich Sommer an.
Juleda Kadrija

FREIBAD STOCKACH



Schwimmen, Baden, Erholen...

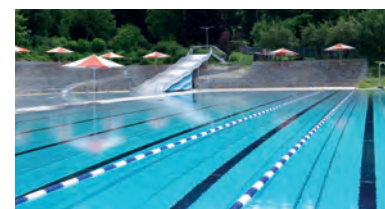
Harmonisch eingebettet in die malerische Stockacher Landschaft begrüßt Sie das Freibad Stockach mit einem vielfältigen Freizeitangebot. Freuen Sie sich auf reichlich Badespaß, Erholung oder sportliche Action! Beheizte Schwimmbecken, große Liegewiesen mit schattigen Bäumen und verschiedene Sportanlagen lassen keine Wünsche offen. Und wenn der Hunger kommt, bietet Ihnen der Kiosk mit schöner Gartenterrasse eine große Auswahl an Speisen und Getränken. Herzlich Willkommen!

- 50 Meter Schwimmerbecken
- Großes Nichtschwimmerbecken
- 1-, 3-, 5-Meter-Sprunganlage
- Kinderbecken und Spielplatz
- Wasserrutschen
- Sportanlagen u.v.m.



Öffnungszeiten Saison 2026:
10 - 20 Uhr Mo, Mi, Do, Sa, So
7 - 20 Uhr Di, Fr

Winterspürer Straße
78333 Stockach
07771 915-580
www.stadtwerke-stockach.de



Naturbad Aachtal – Badespaß mit Strandbereich



Idyllisch am Fuße des Schienerbergs, direkt neben der Aach gelegen, präsentiert sich das »Naturbad Aachtal« in Worblingen – eines der größten Bäder seiner Art in Südbaden. Das Freibad ohne chemische Zusätze bietet viel Platz für Erholung und Spaß in einer ursprünglichen Badelandschaft, einem attraktiven Strandbereich mit über 370 m² und der südlich anmutenden Sonnenterrasse.



Im Naturbad bildet die Barrierefreiheit ein wichtiger Faktor zur Teilhabe. Nicht nur der barrierefreie Zugang und eine Rampe in das Nichtschwimmerbecken, sondern auch ein Wasserrollstuhl und ein behindertengerechter Strandkorb stehen für Menschen mit verminderter Mobilität zur Verfügung.

Geöffnet von Mai – September
tägl. von 8.30 Uhr bis 20.30 Uhr.

Badespaß direkt an der Aach



Das Singener Aachbad liegt zwischen den Flussarmen der Aach mitten in der Natur und ist bis Anfang September geöffnet. Besondere Attraktionen sind die über 90 Meter lange Riesen-Wasserrutsche und die große Sprunganlage. Das 50 Meter Schwimmerbecken, ein Nichtschwimmerbecken, ein Erlebnis- und Gesundheitsbereich und ein Kinderplanschbecken machen den Badespaß komplett. Nicht zu vergessen die Gastronomie mit ihrem reichhaltigen Angebot.

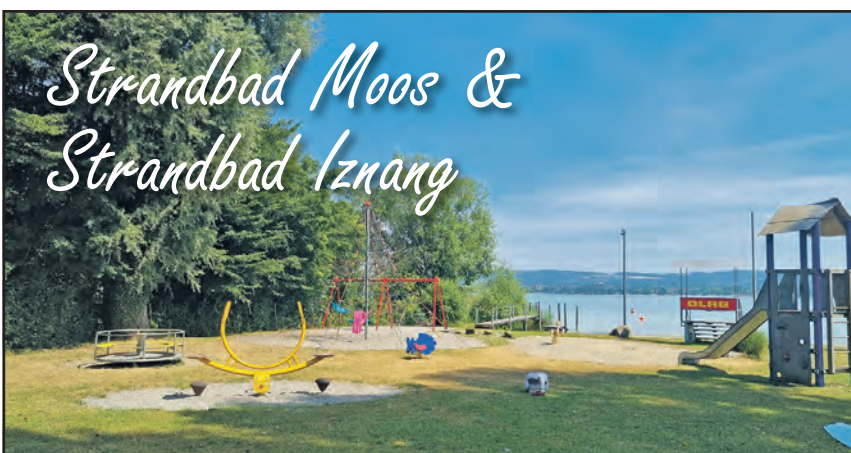
Öffnungszeiten:
Täglich von 9 bis 20 Uhr

Tel.: 07731/907-888
www.singen.de/aachbad



SINGEN
Aachbad

Strandbad Moos & Strandbad Iznang



Erholung direkt am Bodensee

Genießen Sie unbeschwerte Sommertage in den Strandbädern Moos und Iznang. Ob beim Schwimmen im klaren Bodenseewasser, beim Sonnen auf den großzügigen Liegewiesen oder beim Entspannen im Schatten der Bäume – hier ist Erholung garantiert. Familien schätzen die flachen Uferbereiche und die angenehme Atmosphäre. Auch die Strandbad-Gastronomie lädt mit einer Auswahl an Speisen und Getränken zu einer genussvollen Pause direkt am See ein. Sommer, Erholung und Badespaß für die ganze Familie.

- Schwimmen im klaren Bodensee
- Großzügige Liegewiesen und Schattenplätze
- Strandbad-Gastronomie mit Speisen und Getränken
- Ideal für Familien - flache Uferbereiche und entspannte Atmosphäre



Öffnungszeiten Saison 2026:
Montag - Sonntag
08:00 bis 21:00 Uhr
Strandbad Moos
Strandweg 38,
78345 Moos
Strandbad Iznang
Strandbadstraße 21,
78345 Moos-Iznang



Bodensee Beats feierte Premiere am Konzertsegel

Mit einem neuen Namen, frischem Konzept und bekannten Indie-Acts startete der Jugendgemeinderat Radolfzell am 24. Juli in eine neue Ära: Aus dem traditionsreichen »Rock am Segel« wurde »Bodensee Beats«.

von Eron Metolli

Radolfzell. Die Veranstaltung am Konzertsegel markierte nicht nur den Ferienauftakt für zahlreiche Jugendliche, sondern war zugleich eines der Bürgerprojekte im Rahmen des 1.200-jährigen Stadtjubiläums. Fast drei Jahrzehnte lang gehörte »Rock am Segel« fest zum Radolfzeller Veranstaltungskalender. Doch der Name passte längst nicht mehr zum musikalischen Programm. Mit Bodensee Beats trägt der Jugendgemeinderat nun den veränderten Musikgeschmäckern Rechnung und setzt auf ein breiteres Kon-

zept mit Indie-Pop, DJs und einer anschließenden Aftershow-Party. Den musikalischen Auftakt übernahmen die DJs, die bereits zu Beginn mit bekannten Songs und Remixes für Stimmung sorgten und das Publikum auf den Konzertabend einstimmten.

Gute Stimmung am Konzertsegel

Um 19.35 Uhr betraten anschließend Rosmarin die Bühne und wurden vom Publikum mit Applaus empfangen. »Habt ihr Bock abzugehen?«, rief der Sänger den Besucherinnen und Besuchern entgegen. Auch wenn sich vor der Bühne weniger Menschen versammelt hatten als erhofft, ließ sich die Band die Stimmung nicht nehmen: »Dafür, dass hier nicht so viele sind, seid ihr ganz schön laut«, stellte der Frontmann mit einem Lächeln fest. Rosmarin präsentierte einen abwechslungsreichen Mix aus älteren und



Die Band Rosmarin sorgt trotz mäßigem Andrang für gute Laune bei den Besucherinnen und Besuchern der Bodensee Beats. sub-Bild: Eron Metolli

neueren Songs. Mit Titeln wie »Was ich mein« und neuen Stücken aus dem aktuellen Album – darunter »Riss im Telefon« – zeigte die Band ihre musikalische Bandbreite. Immer wieder animierte sie das Publikum zum Mitsingen, was vor der Kulisse des Konzertsegels gut gelang. Nach dem Auftritt von Ros-

marin übernahmen erneut die DJs und überbrückten die Umbaupause, bevor Lovehead die Bühne betraten. Die Indie-Pop-Band zählt zu den aufstrebenden Acts der deutschsprachigen Szene und war bereits auf dem Campus Festival Konstanz zu erleben. Mit einer Mischung aus rauen Grunge-Einflüssen, ein-

gängigen Indie-Rock-Melodien und dreistimmigem Gesang haben sie sich eine wachsende Fangemeinde erspielt. Neben der Musik war auch für das leibliche Wohl gesorgt. »Green Palmyra« bot verschiedene Speisen an, das Geschmacks-mobil ergänzte das kulinarische Angebot. Für die Getränke war

Kountz Getränke GmbH verantwortlich. Außerdem konnten Besucherinnen und Besucher Merchandise erwerben.

Geringe Besucherzahl

Der große Besucherandrang blieb bei der Premiere von »Bodensee Beats« allerdings aus. Ob das an der einjährigen Pause der Veranstaltung oder am neuen Konzept lag, dürfte der Jugendgemeinderat auswerten und in die Planungen für die nächste Ausgabe einfließen lassen. Dennoch setzten die jungen Gemeinderäte mit dem neuen Format bewusst weiterhin auf ein Festival von Jugendlichen für Jugendliche aus Radolfzell und den Ortsteilen – mit einem niederschweligen Zugang und klarer Ausrichtung auf seine Zielgruppe, während größere Formate wie das Campus Festival Konstanz sich nach Ansicht vieler Beobachter in den vergangenen Jahren zunehmend davon entfernt haben.

ANZEIGEN

www.wochenblatt.net

Ärztetafel

URLAUB

Hausarztpraxis
Dr. med. Hartmut Kästner

Wir machen Urlaub vom
08.08. bis 30.08.2026

Vertretung hat das MVZ Gailingen-Gottmadingen vorzugsweise Dr. Psczolla,
Tel. 07734/97191

Abends ab 19:00 Uhr und Mi. und Fr.
ab 17:00 Uhr wenden Sie sich an die
Tel. 116117.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

WOCHENBLATT

Mehr Frucht erleben

Mit 55% Apfelsaft

RANDEGGER.DE

Dr. Estera Tkačenka
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Uhlandstraße 48, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/4 62 44

**Unsere Praxis bleibt geschlossen vom
10.08. – 28.08.26**

Vertretung:
Dr. Haj, (Tel. 6 50 31) und MVZ Singen
(Tel. 894001) 10.08. – 28.08.
Dr. Bigos, (Tel. 4 12 94) 10.08. – 13.08.
Frau Dr. Fietz, (Tel. 7 97 66 91)
18.08. – 28.08.

Immer ein guter Werbepartner !

» W O C H E N B L A T T «

ALTGOLD-ANKAUF
vom Fachmann

Altschmuck, Zahngold, Münzen, Gold,
Silber, Platin usw.

Silber-Besteck, Brillanten und Edelsteine.

GOLDSCHMIEDE

ATELIER GASPAROTTO

Seestr. 27 • 78315 Radolfzell • Tel. 07732 - 2147

Schmuckanfertigungen, Reparaturen & Änderungen

Kleines **Ladengeschäft**
zu mieten gesucht
für **Galerie und Arbeitsraum**,
30 qm bis 45 qm.

In Stockach und Umgebung.

Tel. 0173/6731993

Immer ein guter Werbepartner !

WOCHENBLATT

Christine's
MODEHAUS
M A N N + F R A U

INH. CHRISTINE MARGRAF-HOHLWEGLER, DIPL.-ING. (FH)

Sommer-Raus-Verkauf

bis Sa. 08.08.26
Die gesamte
Sommer-Kollektion

**50%
REDUZIERT**

PS: Betriebsferien
von
Mo. 10.08.26 bis Sa. 15.08.26

Hauptstr. 67
78244 Gottmadingen
Tel. 0 7 7 3 1 / 7 3 2 2 0
www.christines-modehaus.de

S	A	B	U	V	D	A	A	V	P	A
S	C	H	L	E	U	S	C	H	O	K
H	D	I	V	E	R	S	E	R	M	A
E	H	E	M	A	N	N	D	D	A	R
F	U	H	R	E	D	L	O	T	E	N
E	N	S	E	S	A	M	A	S	O	U
R	O	E	M	E	R	E	F	L	I	C
N	E	Y	T	I	N	R	I	T	H	W
F	G	A	E	N	G	E	L	N	N	J
O	T	T	E	R	T	E	E	I	S	E
R	E	G	A	L	G	L	U	M	E	N
R	A	R	T	F	A	L	L	S	Y	H
E	A	I	T	E	L	U	F	R	I	A
G	A	M	S	D	S	C	H	E	N	K
E	U	R	E	S	T	A	U	A	S	C

STADT AM SEE

WWW.WOCHENBLATT.NET /WERBEWIRKUNG

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Wieder einmal kultureller Ausnahmezustand in Singen



Drei Tage, 150 Stunden Programm und jede Menge Leute auf den Straßen der Innenstadt. Auch in diesem Jahr war wieder ordentlich was los beim Singener Stadtfest. Vom 24. bis 26. Juli bot sich wieder eine bunte wie abwechslungsreiche Programmviefalt für Jung und Alt, wodurch die Innenstadt wieder einmal in einen kulturellen Ausnahmezustand versetzt wurde. swb-Bilder Philipp Findling



Weitere Bilder vom Stadtfest 2026
gibt es unter
wochenblatt.link/stadtfest26
oder über diesen QR-Code:



- Anzeige -

Nachhaltige Großinvestition:

INJOY stellt mit 290.000-Euro-Projekt auf CO₂-freie Vollklimatisierung um

Der Fitness und Health Club INJOY setzt ein starkes Zeichen für den Klimaschutz und maximalen Kundenkomfort.

Gerade in Sommern mit aufeinanderfolgenden Hitzewellen wird eine professionelle Klimatisierung für ein regelmäßiges, gesundes Training immer wichtiger. Während die meisten Fitnessstudios lediglich auf eine Querlüftung über offene Fenster setzen – was oft nur noch mehr Hitze, drückende Luftfeuchtigkeit und unangenehme Zugerscheinungen bringt –, gehen wir im **INJOY Singen-Rielasingen** einen anderen Weg. Als echtes Passivhaus sorgt unsere hochmoderne Lüftungsanlage permanent für zugfreie, perfekt temperierte und frische Luft, ganz ohne sommerliche Hitze.“

Mit einer Gesamtinvestition von über 290.000 Euro wurde das gesamte INJOY mit einer hochmodernen, vollautomatischen Klimaanlage ausgestattet. Das Besondere: Das System arbeitet komplett CO₂-frei und setzt neue Maßstäbe in der Energieeffizienz der Fitnessbranche.

Herzstück des zukunftsweisenden Energiekonzepts ist die intelligente Vernetzung dreier Schlüsseltechnologien. Eine großdimensionierte Photovoltaikanlage auf dem Dach liefert den sauberen Solarstrom, um das Gebäude über eine hocheffiziente Wärmepumpe im Sommer zu heizen. Unterstützt wird dieses System durch ein modernes Blockheizkraftwerk (BHKW), welches durch smarte Kraft-Wärme-Kopplung die Energieausnutzung maximiert.

AB SOFORT AUCH
MONTAGS – MITTWOCHS – FREITAGS

AB 06.00 UHR GEÖFFNET

Trainiere jetzt
im klimatisierten INJOY
starte jetzt
wöchentl.mit

9,90 €

wöchentlich
kündbar



INJOY Singen-Rielasingen
Tel. 07731 93160
www.injoy-singen.de



INJOY
HEALTH- AND FITNESSCLUBS

Volker Raach ist neuer Rotary-Präsident

Es ist wieder einmal soweit: Pünktlich zur Jahresmitte vollzog sich vor Kurzem im Rotary Club Singen der Ämterwechsel. So ist Volker Raach nun neuer Präsident des Service Clubs.

von der
WOCHENBLATT-Redaktion

Singen. Wie der Club kürzlich mitteilte, geht jährlich das höchste Amt eines jeden Clubs an ein anderes Mitglied, was Abwechslung und Vielfalt der Ideen

sichert. Der nahezu vollzählige Singener Club traf sich hierzu in bester Stimmung. Auf die scheidende Präsidentin Ulrike Vesper folgt nach Angaben des Rotary Clubs Singen Volker Raach, der sein Jahr unter das Motto »Herz, Haltung, Humor« stellt und sich auf viele soziale Projekte freut, die etwas bewegen und langfristig Wirkung zeigen sollen. »Miteinander handeln und Rotary sichtbar machen«, wird Raach in seinem Appell an die Mitglieder des Clubs bei der feierlichen Amtsübergabe Ende Juni im Gasthaus Sternen in Bohlins

gen zitiert. Mit großem Applaus wurde Ulrike Vesper verabschiedet, die unter anderem eine Vielzahl von sogenannten Hands-on Projekten, also tätige Unterstützung zum Beispiel für die Tafel, die Vesperkirche, ein Pflegeheim oder die Lebenshilfe umsetzen konnte. Und so soll es nach dem Wunsch von Volker Raach auch weitergehen im Club, in der Region und mit internationalen Projekten, teilt der Rotary Club Singen weiter mit. Vorfreude auf sein neues Amt und Tatendrang sind jedenfalls deutlich zu spüren, und so freut sich der Singener Club sehr auf das neue rotarische Jahr.



Volker Raach (links) übernimmt das Präsidentenamt des Rotary Club Singen von der bisherigen Präsidentin Ulrike Vesper (rechts). swb-Bild: Rotary Club Singen

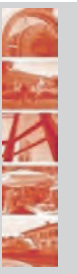
20-Jähriger muss für Lärm blechen

Singen. Teuer zu stehen gekommen ist einem Autofahrer die Verursachung unnötigen Lärms am Montagabend, 27. Juli, in der Georg-Fischer-Straße. Kurz vor 22 Uhr fuhr der 20-Jährige mit einem Hyundai in den Kreisverkehr an der ARAL-Tankstelle. Dabei beschleunigte er seinen Wagen derart stark, dass die Reifen quietschten. Dabei rechnete der 20-Jährige nicht damit, dass die anschließende Kontrolle durch die Beamten mit einem Bußgeld in Höhe von 80 Euro plus Verwaltungsgebühr enden würde. Pressemeldung

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

Wohnung gesucht



Die Gemeinde Gottmadingen sucht für einen Mitarbeiter eine 2 bis 3-Zimmer-Wohnung (gerne mit Balkon / Terrasse) in Gottmadingen oder Umgebung. Interessenten melden sich bitte bei der Gemeinde Gottmadingen unter der Telefonnummer 07731 908-146 oder per Email an hauptamt@gottmadingen.de.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de

Grundstücksvergabe im Konzeptverfahren für Seniorengerechte Wohnungen mit einem Betreuungskonzept in Engen-Welschingen

Die Stadt Engen beabsichtigt, die Grundstücke Flst-Nrn. 2346 und 2347 in der Bahnstraße in Engen-Welschingen im Rahmen eines Konzeptvergabeverfahrens zu verkaufen. Gesucht wird ein nachhaltiges Konzept für den Bau von Seniorengerechten Wohnungen mit einem Betreuungskonzept.

Eckdaten des Objekts:

Grundstücksfläche: 2895 qm.
Baurecht: vorhabenbezogener Bebauungsplan erforderlich
Mindestpreis: 290 €/m²
Gewichtung Konzeptvergabe: 30% Kaufpreis, 30% bauliches Konzept, 40% Nutzungskonzept.
Kriterienkatalog für das bauliche Konzept:
– 2-geschossige Bebauung + Attikageschoss
– Alle Wohnungen barrierefrei
– 1 Stellplatz pro Wohneinheit
– Zulässige GRZ: 0,45, GFZ: 0,8

Kriterienkatalog für das Nutzungskonzept:
– Nutzungskonzept für Seniorenwohnen
– Gemeinschaftsbereich.

Interessierte Bewerber reichen bitte ihre **schriftliche Bewerbung bis zum 13. September 2026** beim Stadtbauamt Engen, Marktplatz 2, 78234 Engen oder unter E-Mail: bauamt@engen.de ein. Auskünfte erteilt Matthias Distler, Tel. 07733 502234 oder Heike Bezikofer, Tel. 07733 502237.

Diakonisches Werk sucht Wohnraum!



Wir suchen dringend eine 3–4-Zimmer-Wohnung im Raum Radolfzell, Stockach, Singen für Frauen und Kinder nach dem Aufenthalt im Frauenhaus. Zuverlässige Mietzahlung über das Diakonische Werk. Feste Ansprechpartnerin. Bezahlbare Kaltmiete, ca. 700 €. Verbinden Sie eine sichere Vermietung mit sinnvollem sozialem Engagement!

Kontakt: **Tel.: 07732 / 57506, Mail: fksh@diakonie-radolfzell.de.**

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

Suche ruhige 2 Zi.-Whg. in Radolfzell/Stockach/Konstanz, Balkon & Badew. wäre toll, NR, ohne HT, WM ca. 800€, Schufa & Unterlagen vorhanden, 0170/3501264

Rentnerin sucht

helle, geräumige 2 Zi.-Whg., Keller, Blk., Garage. Bitte alles anbieten auch auf landwirtsch. Anwesen am Ortsrand. Tel. 0152/35801759

3 ZIMMER

Solventes Rentnerpaar sucht nach Hausverk. 3-4 Zi.-Whg., EG m. Terr./Blk., Garage, in Singen/15 km Umg., Tel. 0160-97013483

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg., 46 qm Stockach-OT, kernsaniert, möbliert, KM 710.- € + NK 80.- €, ab sofort zu verm., Tel. 0176/63850052

53 qm in Engen kernsaniert, neu EBK und Bad, Stellpl., 2. OG Süd, KM 750.- + NK 180.-, Tel. 0176-81122960

3 ZIMMER

3-Zi. Whg. in Engen Ballenberg zu vermieten, 75 qm, EBK, 1 Stellplatz, KM 850 €, NK 350 € + 2 KM Kaution, ab 01.09.26 frei. Kontakt Tel.: 0172-7412071 ab 15-19 Uhr

Mod. Penthous Whg.

mit Hohentwiel Blick, 3,5 Zi., 78qm, 4. OG, untere Nordstadt, nahe Aach, EBK, Fubodenh., Parkett, WP, Gästewc, Lift, Keller, ab 01.10.26, KM 1150€ + NK 200€ + 3MM KT. Kontakt: uwinkel@gmx.de

3 Zi., Whg. Nähe Ärzteh.

2. OG, Wohnküche, Bad, kl. Balkon, ca. 75 qm, zum 01.10.26 KM 765€ + Nk 180€, Zuschriften unter 118232 an das SWB, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg., Tengen Altstadt, 140 qm, 15 qm Blk., Parkett, Fachwerk, Tel. 0151-20605674

IMMOBILIENVERKÄUFE

HÄUSER

Älteres Haus 110qm Ca. 50 Jahre alt, Terasse, Garage, 3 Zi., unverb. Preisanfrage, Tel. 07731 - 7829713

ALLES FÜRS KIND

Suche Woom Fahrrad 20«, für Jungs. Tel. 0152/03427547

ZU VERSCHENKEN

Patch-Bücher und Anleitungen zu verschenken. Abholung in Singen. Tel.: 07732-42320

Zu verschenken

Terrarium, 80x50x110 cm mit passender Abdeckung und Unterschrank, in Dekorbuche, an Selbstabholer, Tel. 07731-51447

2 Flyer Damen E-Bikes

28 und 26 Zoll, Akkus defekt. An Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07735/9388648 od. Handy 01522-5340535

Kinderpool

1,20 x 1,20 x 0,33 cm, Rohrgestell, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0151-72080134

KAUFGESUCHE

Streichinstrumente

gesucht z.B. Geige, Cello & Kontrabass, sowie Saxophon, alte E-Bass/Gitarre, auch rep.bedürftig, Tel. 0157-54847634

Kaufe alte

Armbanduhren & Taschenuhren jegl. Art, auch hochwertige Rolex, Cartier, Breitling u.v.m., alles anbieten, auch defekt. Tel. 01575-4847634

!!!Bares für Altes!!!

kauft Puppen, Näh- u. Schreibmaschinen, Bilder, Porzellan, Sammeltassen, Schallpl., Kameras, Teppiche, Kristall, Bücher, Handtaschen, Tischwäsche, Bekleidung, Möbel, Fingerhüte, Briefmarken, Münzen u. Schmuck, Tel. 01573-6632078 von Mo.-So., Fr. Laubinger

Suche Tischwäsche,



Pokale, Handtaschen, Fingerhüte, Wandteller, Krawatten, Kameras, Nobeluhren, Schmuck, Lampen, Eisenbahn, Stereoanlagen. Tel. 0163-4631186

Suche Bekleidung

aller Art, Einmachgläser, CDs, Massivholzmöbel, Schallplatten, Porzellan, Krüge, Bücher, Näh- u. Schreibmaschinen, Pelze, Puppen, Bleikristall, Schmuck, Handtaschen, Rollatoren, Pokale. Tel.: 0163-4631186 H. Benik

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

VERKÄUFE

Günstig, zuverkaufen

echte Teppiche, Zinn- u. Kupferartikel, Tel. 0176-83315366

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

Carbon Rollator weinrot



von Russka, neu zu verkaufen. VB 220,00 €, Tel. 07731/95840

Haushaltswaren

wie Werkzeug, Bettenrost, Ledercouch, Herrenbekl. Gr. 52, T. 0174-3716521

STELLENGESUCHE

Suche Malerarbeiten

Entrümpelung, Gartenarb. u. Glasreinigung, Tel.: 0155-11215854

Gärtner sucht Arbeit

Tel. 0155-11353205

Teamleiter Logistik

mit Studium, sucht ab sofort anspruchsvolle Aufgabe, hands-on-Mentalität, Tel.: 0176-57989648.

Suche Minijob

ab Sept. in Rzell, vorm. von 6.00/7.00/8.00h bis 11.00/12.00h, Mo.-Sa., kein Büro, keine Reinigung, Tel. 07732/58731

TIERMARKT

Rauhaardackelwelpen

ab Aug./ Sep., reinrassig, gechipt, geimpft, entwurmt, mit Papieren in gute Hände abzugeben. Tel. 0157/30781641.

VERSCHIEDENES

Reifenentsorgung

von PKW, Tel.: 0171/9002225

FLOHMÄRKTE

Gartenflohmarkt 8.Aug

Herren- und Damenbekleidung Sommer/Winter in verschiedenen Größen. Schuhe, Schlittschuhe, verschiedene Dekoartikel. Wo? Alemannenstr. 7, 78253 Eigeltingen-Reute ab 11 Uhr. Parken an der Straße.

ZUM VERLIEBEN

Attraktive Sie, 64 J.

zierlich, sportlich und reiselustig mit positiver Lebenseinstellung. Das Leben ist zu kurz, um zu Hause allein zu sitzen. Ich wünsch mir so sehr jemanden, der abends auf mich wartet, einen ehrlichen, bodenständigen Mann. Zuschriften per E-Mail an: augustaretro11@gmail.com

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

OPEL

Opel Astra H 1.6, schw.



opt. techn. einwfr. Zust., BJ 2008, TÜV 03.28, KM 171 T, Zahnr.- W. b. 145 T, 4 Scheibenbr., 4 Türen, 85 KW, 0 Rost angem. Probef. jz. mögl. Mobil 0151-50647677

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Kl. Wohnwagen, 1000kg
3 Pers., EZ 10/95, Reifen/HU/Gas neu, VB 3.200.-, Tel. 07731-71784

ZWEIRÄDER

KTM-Duke 125
zu verkaufen, Bj. 2012, 28.000 km, 15 PS, LED-Blinker, Sportauspuff, sehr gepfl. Maschine, 3200,- €. Näheres unter: 0151-21058939

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

OB Bernd Häusler stellt sich dem »After Work« der CDU

Das »After Work«-Treffen der Kreis-CDU am 23. Juli war ein erster Testballon. Die Veranstaltung soll niederschwellig das Gespräch mit politischen Akteuren der CDU im Landkreis ermöglichen. Darum ging es beim ersten Termin.

von Eron Metolli

Singen. Dass es um die finanzielle Lage der Kommunen in Deutschland schlecht steht, ist leider keine Neuigkeit. Davon sind die Gemeinden im Landkreis Konstanz ebenfalls nicht befreit. Die Gründe dafür sind vielfältig. So lud der CDU Kreisverband rund um Bernd Häusler, CDU-Oberbürgermeister

in Singen und Lewin Eisenmann, CDU-Kreisvorsitzender des Stadtverbands Konstanz, am 23. Juli in die Kreisgeschäftsstelle in Singen zum neuen Format »After Work« ein, um darüber zu sprechen. Primär ging es dabei um zwei Themen: den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) und um den Stand des Großprojekts Berufsschulzentrum Konstanz. Beide Themen belasten die Kassen des Landkreises, so Häusler. Der GLKN schrieb demnach bis 2019 noch schwarze Nullen. Seit der Corona-Pandemie jedoch geriet der Verbund in finanzielle Schieflage. Häusler kritisiert hier unter anderem die Gesundheitsreform der CDU-geführten Bundesregierung. Diese belastete den mit 30 Millionen Euro defizitären GLKN perspektivisch mit zusätz-



Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler stellt sich Fragen im Format »After Work«.
swb-Bild: Eron Metolli

lichen 14 Millionen Euro jährlich. Im Anschluss sprach der OB, der auch Fraktionsvorsitzender für die

CDU im Kreistag ist, über das Berufsschulzentrum Konstanz. Was ursprünglich mit einem Budget

von 90 Millionen Euro begann, wird heute auf 150 Millionen Euro beziffert. Haupttreiber seien die explodierenden Kosten für Baumaterialien seit 2018. Diesbezüglich habe man einen denkbar schlechten Moment für das Projekt gewählt, räumt Häusler ein. Im Kern der finanziellen Probleme sieht er Land und Bund. Diese würden den Kommunen Themen wie den Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz aufbürden. Das lehne er zwar inhaltlich nicht ab, doch hat er eine Forderung: Wer bestellt, muss zahlen. Den wirtschaftlichen Entwicklungsspielraum innerhalb der Gemeinden und des Landkreises insgesamt sieht Häusler als ausgeschöpft. Alles, was man als Kommune jetzt noch tun könne sei zu konsolidieren. Potenziale, um die

Wertschöpfung vor Ort anzukurbeln, sehe er nicht. Dass es aus allen Nähten platzt, wird auch bei den Wortmeldungen der Bürger vor Ort klar. So fürchtet Laura Balajka, Leiterin der Beethovens-Schule in Singen, einen Stellenabbau an ihrer Schule, der den ohnehin schon ausgelasteten Regelbetrieb weiter an die Wand drücken würde. Da gibt Häusler jedoch vorerst eine klare Entwarnung. Dieses Format der »After Work«-Treffen in der Parteizentrale des Landkreises war ein erster Testballon für weitere solcher Art. Parteimitglieder, aber gezielt auch Bürgerinnen und Bürger ohne, oder vielleicht sogar mit fremdem Parteibuch, sollen so niederschwellig ins Gespräch mit politischen Akteuren der CDU im Landkreis treten können.

DEIN JOB – DEINE ZUKUNFT

www.jobs-im-suedwesten.de



WIR SUCHEN SIE!
Kommen Sie in unser Team als:

BUCHHALTER/-IN (M/W/D)
in Vollzeit oder Teilzeit (mind. 60%)

Unser Angebot:

- Ein krisensicherer Arbeitsplatz in einer wirtschaftlich erfolgreichen Wohnungsbaugenossenschaft
- Ein attraktives Vergütungspaket mit 14 Monatsgehältern
- Eine 37-Stunden-Woche mit flexiblen Arbeitszeiten
- Betriebliche Altersvorsorge und betriebliche Krankenzusatzversicherung für eine bessere Gesundheitsversorgung

Ihr Aufgabenbereich:

- Eigenständige und ordnungsgemäße Buchung laufender Geschäftsvorfälle in der Mieten-, Kreditoren- und Finanzbuchhaltung
- Mitwirkung bei der Betreuung der Anlagen-, Mitglieder- und Darlehensbuchhaltung
- Aktive Unterstützung bei der Erstellung von Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen
- Vorbereitung der monatlichen Umsatzsteuervoranmeldungen

Hier geht es zur Stellenbeschreibung:
www.bgo-singen.de/karriere/stellenangebote

Kontakt:
bewerbung@bgo-singen.de
Baugenossenschaft Oberzellerhau eG, Oberzellerhau 1, 78224 Singen



Familienpark TROPILUA
in Hilzingen-Twielfeld
sucht ab
September 2026

Servicekräfte m,w,d

Voll/Teilzeit oder auf Minijob-Basis

Tel. 0171 286 11 46
info@tropilua.de

www.wochenblatt.net/werbewerbung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Wir sind eine Singener Firma und suchen einen

Fahrer (m/w/d)

für die Anlieferung bei Galaxus (CH) im Aargau. Ca. 3x wö./TZ mit Sprinter. Ruheständler und Rentner willkommen. Anfragen bitte unter
Tel. 0172/7655979.

Reinigungskraft

für Gewerbehalle
in Singen Industriegebiet
**1 x wöchentlich vormittags
für 2 – 3 h gesucht.**

Tel. 0 77 31 / 5 91 32 78

WIR SUCHEN DICH!

NOTION SYSTEMS

- Mitarbeiter Einkauf / Logistik (m/w/d)
- Konstrukteur (m/w/d)

BEWIRB DICH JETZT!



Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir eine

ZMP (m/w/d)
ab sofort in Vollzeit.

Bewerbungen gerne an Martin Mergard,
Schwarzwaldstr. 2, 78224 Singen
oder an info@zahnarzt-mergard.de

Wir brauchen Verstärkung!!!
Für immer mehr Patienten wünschen wir uns
eine MFA (w/m/d)
auch Krankenschwester oder MTA im Quereinstieg

Am liebsten Vollzeit – aber auch Teilzeit
Wir sind ein nettes, gut funktionierendes Team

Wir bieten:

- Bezahlung nach Tarif
- Volles 13. Monatsgehalt
- Betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Urlaub im Jahr

Hausarzt- und Betriebsarztpraxis Dr. Fritz
Breitestrasse 2 – 78234 Engen
☎ 07733 / 9442 - 0 ☎ - 10 🌐 www.hausarzt-engen.de ✉ info@hausarzt-engen.de



STELLENMARKT

»Sie benötigen Hilfe bei der Personalsuche? Ich berate Sie gerne!«

Werbeberatung und Verkaufsleitung
Rossella Celano
07731/8800-28
rossella.celano@wochenblatt.net

WOCHENBLATT



Unterstütze uns in der **Abwasserreinigungsanlage (ARA) Röti in Neuhausen**, direkt am Rheinfluss gelegen. Wir betreiben diese seit über 50 Jahren und sorgen täglich für die Reinigung der Abwässer aus den Kantonen SH, TG, ZH sowie aus grenznahen deutschen Gemeinden. Zu unserem Auftrag gehört auch die Betreuung der ARA Schleithelm, die Sickerwasserbehandlung der Deponie Pflumm in Gächlingen sowie die Betreuung diverser Sonderbauwerke.

MECHANIKERIN/MECHANIKER KLÄRANLAGE ARA RÖTI (100 %)

In diesem spannenden Job

- führst du Unterhalts-, Revisions- und Umbauarbeiten an Betriebsanlagen, Pumpen, Maschinen und Sonderbauwerken durch.
- wirkst du bei Störungsanalysen sowie Ausführung von allgemeinen Reparaturarbeiten mit.
- unterstützt du bei der Betreuung der Sickerwasserbehandlung der Deponie Pflumm.
- sorgst du für einen reibungslosen Betrieb der Klärschlammwässerungsanlage.

Du bist hier erfolgreich

- weil du über eine Ausbildung im Bereich Mechanik verfügst, die dich befähigt Probleme an Pumpen und Maschinen zu beheben (z. B. Polymechanik, Landmaschinenmechanik oder vergleichbar).
- indem du bereits eine Zusatzweiterbildung als Klärwärterin/Klärwärter besitzt, oder bereit bist diese zu absolvieren.
- da du Erfahrung im Schweißen für Stahl und Chromstahl besitzt (MAG/MIG) und diese Arbeiten durchführen darfst.
- weil du dich mit der Reparatur von Pumpen und Maschinen auskennst und auch Pneumatik kein Fremdwort für dich ist.

Begeistert von der Stelle? Das vollständige Inserat findest du auf www.stadt-schaffhausen.ch



Wohnungsbaugenossenschaft Gottmadingen e. G.

Die WBG Gottmadingen e.G., bewirtschaftet in Gottmadingen 322 Wohnungen im eigenen Bestand. Aktuell bauen wir 22 Wohnungen neu.

Wir suchen - ab Herbst 2026 bzw. sofort – für unser Hausmeisterteam einen (w/m/d) versierten

Handwerker/in - Hausmeister/in
Fachgebiet Elektro oder HLS-Installation

Wir bieten: eine berufliche unbefristete Perspektive, mit **Aufstiegchancen zur Teamleitung**, besonderen Sozialleistungen wie Job Rad, HanseFit, bei Bedarf Sprachkurse etc., absehbare Teamleitung

Aufgaben: Kleinreparaturen/Wartungen/ Reinigungsarbeiten/Grünpflege - Dienstleistungen rund um unsere Mehrfamilienhäuser.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an Vera Federer, hauptamtlicher Vorstand: vera.federer@wbg-gottmadingen.de, WBG Gottmadingen Hauptstraße 43 D - 78244 Gottmadingen
Tel.: 07731 / 9713-0; <https://wbg-gottmadingen.de/>



Dettelbachstraße 27 | 78315 Radolfzell-Liggeringen
Telefon +49 7732 13465 | info@leiz.de | www.leiz.de

Es geht immer weiter voran beim BSZ Konstanz

Zur Sachlage in puncto BSZ Konstanz wurde in der Sitzung des Bauausschusses des Landkreises vom 13. Juli sowie im Kreistag vom 20. Juli informiert.

von Philipp Findling

Konstanz. In den Gremien berichtete Karin Seidl, Leiterin Amt für Hochbau und Gebäudemanagement des Landratsamts Konstanz, zunächst über den derzeitigen Baustand der Bauphase Süd. Ihr zufolge schreiten die Arbeiten an diesem Bauabschnitt gut voran. Auch die Arbeiten am Innenhof und dessen Fassade sind inzwischen beendet und die dortigen PV-Elemente am Dach montiert. Dem Planungsbüro Drees &

Sommer bereite jedoch der Verzug in Sachen Trockenbau etwas Bauchschmerzen. »Gerade mit Hinblick auf die Terminlage macht uns das schon Sorgen«, sagt Nico Gösele von Drees & Sommer. Der Umzug der Zeppelin-Gewerbeschule sei weiterhin für die Sommerferien 2027 geplant. Hierfür sei es dann auch notwendig, die Arbeiten an den Folgegewerken umzustrukturieren, um den Terminplan nicht noch weiter zu verzögern. »Jedoch sind wir guter Dinge«, so Nico Gösele. Im ersten Bauabschnitt sollen dann auch ein Teil der Klassenzimmer, dem Lehrerzimmer, der Mensa und zwei große Werkstatt-Gebäude fertig gestellt werden. Weiter informierte Carsten Philippin von Drees & Sommer über den aktuellen Stand bei der Bauphase Nord. Diesen Bauab-

schnitt, zu dem auch eine große neue Sporthalle gehören wird, gibt man an einen Totalübernehmer. »Der soll dann auch den Abbruch des Bestandsgebäudes der Zeppelin-Gewerbeschule an der Pestalozzistraße begleiten«, erläuterte Philippin.

Unterschiedliche Referenzen

Generell werde von den Bietern hier verschiedene Referenzen wie die Wahrnehmung des BSZ als Gesamtcampus, die Optimierung der Sporthalle oder vor allem auch der starke Fokus auf die Wirtschaftlichkeit, ohne dabei die Qualitätsziele zu vernachlässigen, vorausgesetzt, erklärte Nico Gösele von Drees & Sommer weiter. Auch sei den Planern hier ein plausibler wie nachvollziehbarer Terminplan

wichtig«, so Gösele. »Das ist eine echte Herkules-Arbeit, der Sie sich hiermit annehmen«, sagte Ausschussmitglied Marcus Zähringer gegenüber den

Planern. »Das wird wirklich nicht einfach.« In der folgenden Kreistagssitzung vom 20. Juli wurde nun beschlossen, den Bietern rund

zwei Wochen mehr Zeit bis Mitte September 2027 zu verschaffen, um ihre Angebote einzureichen. Dies teilte Adelyna Paul, stellvertretende Leiterin des Büro des Landrats auf Nachfrage des WOCHENBLATTS mit. »Die Folgetermine im weiteren Verfahrensablauf wurden dementsprechend angepasst. Der weitere Zeitplan sieht somit nach derzeitiger Sachlage nun vor, den Totalübernehmer im Sommer 2027 durch einen Beschluss des Kreistags mit der Bauphase Nord zu beauftragen, ehe voraussichtlich ab Mitte November 2027 mit der Arbeitsvorbereitung und Planung der Bauarbeiten begonnen werden soll. Der Baubeginn ist momentan für das Jahr 2028 vorgesehen, eine Inbetriebnahme der Bauphase Nord ist nach aktuellem Stand weiterhin für das Schuljahr 2030/31 geplant.



Die Bauzäune sind weg: Der Neubau des BSZ Konstanz kann nun voll zur Geltung kommen. swb-Bild: Philipp Findling

Lutz Ehrhardt mit 89 Jahren verstorben

Steißlingen. Abschied nehmen heißt es auch für die Gemeinde Steißlingen von Lutz Ehrhardt, der bereits am 3. Juli im 89. Lebensjahr in Nürnberg verstorben ist. Dorthin war er erst wenige Wochen zuvor mit seiner Frau Charlotte zu einer dort lebenden Tochter umgezogen. Lutz Ehrhardt, der sich als ehemaliger Oberstleutnant der Bundeswehr über einen frühzeitigen Ruhestand freuen konnte, hatte damals »Kapazitäten frei«, wie er bei seiner Vorstellung beim WOCHENBLATT sagte. Die wollte er nun in der Pressearbeit nutzen. Er wurde freier Mitarbeiter beim WOCHENBLATT und blieb das für mehr als 20 Jahre. Lutz Ehrhardt deckte in dieser Zeit praktisch das gesamte damalige Gemeindeleben von Steißlingen und auch umliegender Orte ab. Besonders verbunden war er mit dem Handballsport und dem TuS Steißlingen. Für sein Wissen auf diesem Gebiet wurde er sehr ge-



Lutz Ehrhardt, ehemaliger Vorsitzender des Kunst- und Kulturkreises Steißlingen und freier Mitarbeiter des WOCHENBLATTS, ist mit 89 Jahren verstorben. sub-Bild: privat

schätzt, in einer Zeit, in der der Verein die Grundlagen für die heutigen Erfolge legen konnte. Kapazitäten hatte Lutz Ehrhardt aber trotzdem noch frei, denn als sich in 2003, damals auf Initiative des aus Steißlingen stammenden Designers Hubert Zimmermann, ein neuer »Kunst- und Kulturkreis Steißlingen« formte, war auch

Lutz Ehrhardt als Kulturfreund gerne mit dabei. Er engagierte sich gleich als erster Vorsitzender für die Anfangsjahre, in denen sich der Verein schnell als neue Größe für die Gemeinde etablierte. Schließlich übergab er das arbeitsreiche Amt des Vorsitzenden an seinen Nachfolger Gunther Roos, der sein Amt erst vor zwei Jahren wiederum an seine Nachfolgerin Christa Wohriska übergab. Roos hielt auch in den Zeiten Kontakt, als Ehrhardt doch mit zunehmenden Einschränkungen fertig werden musste. Auch in der evangelischen Kirchengemeinde hatte sich Ehrhardt eingebracht und seinerzeit den großen Umbau der Kirche mit all seinen Vorwehen begleitet. Zu seiner Erinnerung wird es in Steißlingen als seiner langjährigen Heimatgemeinde am Dienstag, 11. August, um 14 Uhr in der Friedenskirche in Steißlingen eine Trauerfeier geben, bei der von ihm Abschied genommen werden kann. Oliver Fiedler

Der Hegauer FV verteidigt seinen Titel beim Emil-Homburger-Turnier

Hilzingen. Unter anderem mit einem hochklassigen Endspiel ging das 34. Emil-Homburger-Turnier des FC Hilzingen im Inpötron Sportpark zu Ende. Eine ganze Fußballwoche voller spannender Begegnungen, großer Emotionen und fairer Spiele fanden somit einen würdigen Abschluss. Im mit Spannung erwarteten Endspiel traf Titelverteidiger Hegauer FV (HFV) auf den SC Gottmadingen-Bietingen. Von Beginn an entwickelte sich eine intensive und temporeiche Begegnung mit hohem spielerischem Niveau. Die erste gute Phase nutzte der SC Gottmadingen-Bietingen zur Führung. Ein abgefälschter Schuss von Schopper brachte das 0:1 und ließ dem Torhüter keine Abwehrchance. Die Führung gab dem SC zusätzliches Selbstvertrauen, und nur wenig später folgte das zweite Tor. Nach einem hervorragend herausgespielten Angriff vollendete



Die Titelverteidiger des Hegauer FV. swb-Bild: Maik Rimmele

Mattes zum 0:2 und sorgte für eine vermeintlich komfortable Pausenführung. Doch der HFV zeigte nach dem Seitenwechsel eindrucksvoll, warum die Mannschaft als Titelverteidiger ins Finale gegangen war. Mit deutlich höherem Pressing, mehr Aggressivität in den Zweikämpfen und großem Offensivdrang setzte der HFV den Gegner permanent unter Druck. Bereits kurz nach Wiederanpfiff

gelang Braun der wichtige Anschlussstreffer zum 1:2. Da nach dem verdienten 2:2 des HFV in den Schlussminuten keine Entscheidung mehr fiel, musste das Elfmeterschießen über den Turniersieg entscheiden. Hier bewiesen die Spieler des HFV die stärkeren Nerven. Mit der nötigen Ruhe und etwas Glück setzte sich der Titelverteidiger schließlich aus elf Metern durch. Pressmeldung

FAMILIEN ANZEIGEN

www.wochenblatt.net

Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen.

Bettina Caputo

Tel.: 07731/8800 - 122
familienanzeigen@wochenblatt.net



Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Von Herzen Danke
für die erwiesene Anteilnahme die wir beim Abschied von
Antonina Magro

erfahren durften.
Ein besonderer Dank gilt dem Pflegeheim St. Hildegard
in Gottmadingen für die liebevolle Pflege und Begleitung.

Rita Marullo Silvio Magro Marina Magro-Föhrenbach



Der Lieben
gedenken,
mit dem ...

WOCHENBLATT

Danksagung

Brigitte Stark

Danke für die vielen tröstenden Worte,
stillen Umarmungen und Zuwendungen.

Besonderen Dank
an Familie Roland und Monika Bruttel

Horn im August 2026

Familie Karl-Heinz Stark





Traurig nehmen wir Abschied von

Jürgen Brendenahl

Elektromeister

* 15.03.1960 † 10.07.2026

Odiha vesnica!

Elena
Kunibert und Elisabeta mit Familie
alle Verwandten und Freunde

Die Beisetzung findet am 06.08.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bietingen statt.
Traueradresse: Elena Brendenahl-Zahaniuc, Überlinger Str. 57, 78224 Singen.



O

Der Lieben gedenken, mit dem ...

WOCHENBLATT



Eigenproduktion (in Stockach) kurze Lieferzeit

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 0 77 71 / 24 62 · Fax 0 77 71 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

Ute Auer

* 09.08.1960 † 26.07.2026

In Liebe
dein Joachim
Yvonne mit Familie
Nadine mit Tobias

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 07.08.2026 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Horn statt.

Traueranzeige und Danksagung

Alois Traunwieser

* 21.06.1950 † 11.07.2026

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihn im Leben schätzten und all denen, die ihre Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In Liebe und Dankbarkeit
Inge Traunwieser-Schäfer
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand in Stille statt.



Von Herzen danken wir allen, die uns durch ihre liebevolle Anteilnahme, mit tröstenden Worten, Karten und Zeichen der Verbundenheit in der schweren Zeit des Abschieds von unserem Ehemann, Vater, Opa und Uropa unterstützt haben.

Zum Gedenken an

Dieter Vogt

Im Namen aller Angehörigen,
Waltraut Vogt

Du hast gesorgt, du hast geschafft, bis dir die Krankheit nahm die Kraft. Nun schlaf in Frieden, ruhe sanft und hab für alles Liebe Dank.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa



Anton Steigberger

* 1.10.1956 † 27.7.2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Ehefrau Margarethe
Fabian und Dijana mit Kian, Aron und Raya
Rosanna und Mihai mit Michelle, Manuel und Jessica
Romeo und Kinder
Andrea und Marius
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 25.8.2026, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Seelenamt am Mittwoch, den 26.8.2026, um 8.30 Uhr in Liebfrauen.

Traueradresse:
M. Steigberger-Funer, Posthalterwäldle 39 b, 78224 Singen

Zur Erinnerung an unseren stets lebensbejahenden Vater, Opa und treuen Partner,

Edmund „Eddy“ Gutsche

*18.06.1940 - †15.07.2026

Von Herzen, deine Kinder, Enkel und langjährige Lebensgefährtin.



„Bei seinem letzten Tennisspiel auf Erden kämpfte er sich bis ins Tiebreak.
Beim Matchpoint wurde er verwandelt. Jetzt spielt er im Himmer weiter.

Wir bedanken uns aufrichtig für alle tröstenden Worte und Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit, die uns in dieser schwierigen Zeit zuteil wurden.



Nachruf

Die Gemeinde Gaienhofen trauert um ihre Mitarbeiterin

Ute Auer

die am 26.07.2026 im Alter von 65 Jahren nach schwerer Krankheit verstarb.

Ute Auer trat bereits 1997 im Kindergarten Horn in den Dienst der Gemeinde Gaienhofen ein und war bis zuletzt als Erzieherin in der Kita Seestern tätig.

In dieser langen Zeit haben wir sie als äußerst engagierte, zuverlässige und fachlich kompetente Kollegin sehr geschätzt. Für die kleinen und größeren Sorgen der Kolleginnen und Kollegen sowie der Kinder in der Kita Seestern hatte sie stets ein offenes Ohr. Ihr unermüdlicher Einsatz, ihre Hilfsbereitschaft und ihre positive Ausstrahlung werden uns unvergesslich bleiben. Die Kita Seestern war für sie nicht einfach nur eine Arbeitsstelle – sie war ihr zweites Zuhause. Generationen von Kindern, die sie beim Großwerden begleitete, sind ihr bis heute verbunden.

Wir verlieren mit Ute Auer eine wertvolle Mitarbeiterin und einen wunderbaren Menschen. Sie hinterlässt eine große Lücke in unserem Team. Ihre große Herzlichkeit, ihre fröhliche Art und ihr Engagement für unsere Kinder werden uns sehr fehlen.

Wir werden ihr stets ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

Gaienhofen im August 2026

Für den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung
Jürgen Maas, Bürgermeister

Du hast den Garten des Lebens verlassen, aber deine Blumen blühen weiter.

Wir haben Abschied genommen von unserer geliebten Mama, Schwiegmutter, Omi und Uromi

Karola Schwörer

geb. Binkert

* 26.2.1923 † 16.7.2026



Margot und Gunnar
Patrick mit Familie
Daniela mit Familie
Deine Geschwister

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme danken wir herzlich. Unser besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal von der Sonnenhalde, Singen.



Todesanzeige und Danksagung

WAS DU FÜR UNS GEWESEN, DAS WISSEN WIR ALLEIN, HAB DANK FÜR DEINE LIEBE, DU WIRST UNS UNVERGESSEN SEIN.

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegmutter, Oma, Patentante, Tante und Schwägerin

Gertrud Bollin

geb. Asmus

* 18. September 1943 † 24. Juli 2026

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen.

Tengen

In unseren Herzen lebst du weiter
Sandra und Gerd
Elke, Nadine und Marius mit Vera

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust, wird es dir sein, als lachten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache. Du allein wirst Sterne haben, die lachen können.
Antoine de Saint Exupéry

In aller Stille haben wir Abschied genommen von

Bernhard Waibel

* 1.8.1941 † 22.7.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Brigitte Waibel
Nina und Tanja Waibel mit Familien

Herzlichen Dank

dem Pflegezentrum Hegau, der Sozialstation der Diakonie Singen, Herrn Dr. Zinsmaier, Herrn Dr. Wolfram Schurer, der Palliativstation vom Hegauklinikum Singen sowie allen, die ihre Anteilnahme und Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Traueradresse: Brigitte Waibel, Zelglestraße 16, 78224 Singen



Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das ich Dich sehen kann,
wann immer ich will.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem Mann,
Vater, Opa und Bruder

Gerd Prada
* 29.11.1942 † 25.07.2026

Deine Gabi
Deine Tochter Petra mit Klaus
Deine Enkelin Nadine mit Manu
Deine Schwester Silvia mit Ansgar

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Im Wornbühl 15, 78256 Steißlingen

Susanne Platzer
Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin

**Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik**

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Wir nehmen Abschied von

Roman Szczygiol
*15.02.1936 † 22.07.2026

Im Namen der Angehörigen
Betreuer Bertram Sieringer

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 05.08.2026,
um 9.00 Uhr auf dem Friedhof in Watterdingen statt.

Herzlichen Dank dem Betreuungsteam der
Sonnenhalde in Tengen für die gute Pflege.
Ebenso ein Dankeschön dem ärztlichen Team der
Hausarztpraxis Tengen für die langjährige Unterstützung.

**Abschied nehmen
mit dem ...**

» **WOCHENBLATT** «

*Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.*
Hermann Hesse

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Johanna Muschani
geb. Kuppel
* 20.02.1938 † 22.07.2026

Du bist für immer in unseren Herzen
Angelika
Gerold und Bianca mit Luca und Fabio
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 5. August 2026 um
14.00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt. Das Seelenamt findet am Donnerstag,
6. August 2026 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Remigius in Steißlingen statt.

O

**Erinnerungen
bleiben**

mit dem ...

WOCHENBLATT

*Der Tod ist das Tor zum Licht am
Ende eines mühsam gewordenen Lebens.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uri

Erika Gseller
„Omi“
geb. Burgstaller
* 19.02.1940 † 15.07.2026

In liebevoller Erinnerung
Rolf und Ilse Gseller
Ute und Nicole Jäckle
Sven und Heike Albrecht mit
Zoey und Alexander
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier fand letzten Mittwoch auf dem Friedhof in
Gottmadingen statt. Durch ein bedauerliches Versehen des
Bestatters ist die Traueranzeige in der letzten Ausgabe
leider nicht erschienen. Wir bitten alle Freunde, Bekannten
und Wegbegleiter um Entschuldigung für die unterbliebene
Mitteilung und danken für das stille Gedenken.

*Non, je ne regrette rien
(Édith Piaf)*

Susanne Wagner
* 21.12.1944 † 19.07.2026

In unseren Herzen lebst Du weiter

Christiane Buschler-Störk und Thomas Buschler
Ursula King-Rahn und Hans-Ingo Rost

Traueranschrift: Fam. Buschler
Bismarckstraße 10/2
78126 Königsfeld

Die Beisetzung findet am
Donnerstag, 13.08.2026, 13:00 Uhr
auf dem Waldfriedhof Singen statt

Die Erinnerung ist unser Fenster, durch das wir Dich immer sehen können.

Traurig nehmen wir Abschied von unserem geliebten Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa

Hans Seibertz
14.05.1932 – 22.07.2026

Wir werden Dich immer
in unseren Herzen behalten.

Christine, Werner und Maren
Andreas und Andrea
Claudia
Marianne, Sebastian, Laura und Nico

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Traueradresse: Christine Duss, Bohlinger Dorfstraße 26a, 78224 Singen-Bohlingen

*Herr, Dir in die Hände
sei Anfang und Ende
sei alles gelegt.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem guten Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Gerhard Klausmann
* 29.12.1935 † 13.7.2026

Du bleibst in unseren Herzen
Hannelore
Alexander und Annerose mit Hannah
Petra und Detlev
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
den 6.8.2026, um 13:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Seelenamt am Freitag, den 7.8.2026, um 18:30 Uhr in der Liebfrauenkirche.

*Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Mutter, unserer Oma, Uroma, Schwester,
Schwägerin und Tante

Elise Höfler
geb. Haug
* 12.3.1931 † 14.7.2026

Ekkehard
Stefanie und Marc mit Cara und Samu
Franziska und Manuel
Helmut Haug mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, den 7.8.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in
Hilzingen statt.



Ein liebevolles Herz hat aufgehört zu schlagen.
Was aber bleibt, sind die wunderschönen Erinnerungen.
Voller Dankbarkeit für all die Liebe und Sorge, die sie uns in ihrem Leben schenkte, nehmen wir in tiefer Trauer Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Christa Schürmeister

geb. Leib
„Bumerangwirtin“
* 25.10.1935 † 10.07.2026

In Liebe
Deine Söhne
Harald und Gabi
Christian und Maria
Deine Enkel Sabrina, Sandra, Sven, Marc, Denny
Deine Urenkel Tim, Marvin, Lenia, Luis, Emily, Paul, Leonie
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.

Denn ich bin ein Mensch gewesen
Und das heißt ein Kämpfer sein.
Goethe

Ihr habt jetzt die Trauer, aber ich werde Euch
wiedersehen und Euer Herz wird sich freuen.
Johannes 16,22

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann und Bruder

Harald „Harry“ Spitz

* 17.08.1950 † 21.07.2026

Radolfzell
Hohentwielstr. 18/1

Jeannette mit Familie
Iris mit Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 4. August 2026 um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, unserem Opa, Uropa und Bruder

Francesco Cetera

* 17.11.1943 † 23.07.2026

Radolfzell, im August 2026

In Liebe
Deine Herta
Gabriela
Fabio und Selina
Ivana und Andro mit Noemi
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 04. August 2026, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt. Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.



Wer im Herzen seiner Familie weiterlebt,
ist niemals wirklich fort.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
einem wunderbaren Ehemann,
Vater und Nonno

Giuseppe Vetró

*20.05.1956 † 22.07.2026

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Deine Annamaria
Rosario und Flavia
sowie alle Angehörigen

Engen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
den 04.08.2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Engen statt.

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank für die aufrichtige Anteilnahme, die wir beim Abschied von

Manfred Franzke

erfahren durften.

Unser besonderer Dank gilt der Pro Seniore Residenz Radolfzell
für die gute Pflege sowie dem Bestattungsinstitut Keller und Herrn Gumz
für die würdevolle Begleitung und Trauerfeier.

Danke allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben und ihre Verbundenheit
durch tröstende Worte, liebevoll geschriebene Karten, Blumen- und Geldspenden
sowie stilles Gedenken zum Ausdruck brachten.

Radolfzell,
im August 2026

In dankbarer Erinnerung
Anneliese Franzke mit Familie

PETER MAIER

08.02.1947 - 19.07.2026

„Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sind nur Illusion“

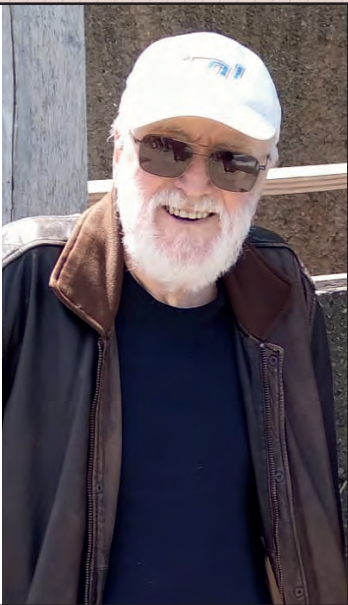


Wir verabschieden uns von Peter im engsten Kreis der Familie
und Freunde. Über persönliche Zeilen, gemeinsame
Erinnerungen oder schöne Gedanken an ihn freuen wir uns sehr.

Diese können gerne an folgende Adresse geschickt werden:
Bernhard Ruf Bestattungen, Friedhofstraße 1,
78239 Rielasingen-Worblingen

Wir bitten herzlich darum, von Spenden jeder Art abzusehen.

In ewiger Liebe und inniger Verbundenheit:
Patricia, Angelina, Christopher, Annika, Thomas & Enkelkinder.



Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und ehem. Arbeitskollegen,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so
vielfältige Weise so herzlich und zahlreich bekundeten und bei der Trauerfeier
mit uns gemeinsam Abschied nahmen von unserer lieben Mutter, Oma und
Schwiegermutter

Rosemarie Drescher

* 14.04.1941 † 19.06.2026

Wir danken auch
Frau Pinta für das Totenrosenkranzgebet, Pfarrer Käfer für das Seelenamt, Pfarrer Pawletta
für die Trauerbegleitung und die besonders würdige Liturgie- und Begräbnisfeier,
Herrn Mendel für die stilvolle Orgelbegleitung, Frau Dr. Köhlert für die jahrelange gute
ärztliche Versorgung, Frau Muzzi, Pietät Decker, für die einfühlsame und kompetente
Begleitung, Familie Theocharis (Aach Pavillon Restaurant) für die außerordentliche
Bewirtung, Frau Oßwald (Uli's Blumen) für den exzellenten Blumenschmuck und
Vulkanbäcker Stadelhofer für die Meisterleistung aus der Konditorei.

In liebevoller Erinnerung
Bernhard und Siegfried mit Familien

Singen, im August 2026

Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen.
Dort begegnen wir Deinem Lächeln, Deiner Güte und Deiner Liebe.

Herzlichen Dank

für die überwältigende Anteilnahme beim Abschied von
unserem lieben Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa

Rochus Wiench

Die Erinnerung an Rochus lebt in vielen Herzen weiter.
Dies zu wissen, spendet uns Trost und Zuversicht.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Mühlherr für die
persönliche, würdevolle und liebevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Ebenso danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, dem SV Hausen,
seinen Radkollegen, der Gymnastikgruppe, den Boule-Freunden sowie seinen ehemaligen
Arbeitskollegen für ihre Anteilnahme, die vielen Zeichen der Verbundenheit und die
Begleitung in den Tagen des Abschieds.

Marta Wiench mit Familie
Hausen a.d.A., im August 2026



Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 94.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Bettina Caputo | Tel: 07731 / 8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
Mo. & Do.: 9 - 12 Uhr, Di. & Mi. 9 - 13 und 14 - 18 Uhr • Anzeigenschluss: Mittwoch, 18 Uhr



WOCHENBLATT » FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG «

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

ENGEN-WELSCHINGEN
08.08. und 09.08. Esel in Not e.V., Denklehof 1 | 14:00 Uhr | Führung im Eselheim Merlin. Sie erfahren Wissenswertes zu Herkunft, Haltung, Wesen der Esel und über die Arbeit des gemeinnützigen Vereins. Vielleicht verlieren Sie auch Ihr Herz an eines der Eselchen und werden dessen Pate? Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.eselinnot.de oder 07733/5035888.

» TÄGLICH FÜHRUNGEN

SINGEN
Innenstadt | jederzeit | Digitaler Stadtrundgang. Mit Augmented Reality und Gästeführer:innen Interviews die Geschichte von Singen erleben. Kostenlose Nutzung über die App unter: zeitmal.app. Weitere Infos in der Tourist Information Singen: Telefon: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de

Theresienkapelle, Fittingstraße 40 | nur auf Anfrage | Führungen in der Gedenkstätte Theresienkapelle. Eine Führung durch die Theresienkapelle Singen zeigt ein einzigartiges historisches Zeugnis, das über einem ehemaligen Luftschutzbunker errichtet wurde und eindrucksvoll an das Schicksal von Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen erinnert. Weitere Informationen unter www.theresienkapelle-singen.de

theresienkapelle-singen.de/Besuch oder www.singen-tourismus.de.

Weitere Informationen unter www.rsv-neuhausen.de.

» DO. 06.08. FAMILIE/KINDER

RADOLFZELL
Stadtmuseum | 10:00 Uhr | Spielen wie im Mittelalter. Beim Sommerferienprogramm im Stadtmuseum mit Monika Leister erfahren Kinder ab acht Jahren, wie die Kinder im Mittelalter sich in ihrer Freizeit beschäftigten. Um Anmeldung per E-Mail an museum@radolfzell.de wird gebeten. Weitere Informationen unter: www.kultur-radolfzell.de.

» FR. 07.08. FAMILIE/KINDER

RADOLFZELL
Stadtmuseum | 10:00 Uhr | Malen mit den drei Hausherren. Beim Sommerferienprogramm »Malen mit den Hausherren« mit Monika Leister im Stadtmuseum können Kinder die Abbildungen der Heiligen im Münster und im Stadtmuseum betrachten. Um Anmeldung per E-Mail an museum@radolfzell.de wird gebeten. Weitere Informationen unter www.kultur-radolfzell.de

FÜHRUNGEN

SINGEN
Haco Kaffeerösterei | 16:00 Uhr | Hinter den Türen der Scheffelstraße. Entdecken Sie bei einer genussvollen Führung mit Stadtführer Peter Adrian Gäng die Scheffelstraße – mit spannenden Einblicken hinter die Kulissen, überraschenden Geschichten und kulinarischen Highlights. Weitere Informationen und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731 - 85 262 oder im Internet unter www.singen-tourismus.de.

SPORT

ENGEN
Bürgerhaus Neuhausen, Lindenstraße 9 | 18:00 Uhr | Radtreff RSV Neuhausen. Donnerstagabend-Radtreff für alle mit verkehrstüchtigem Fahrrad. Rundkurs mit ca. 30 km.

FÜHRUNGEN

SINGEN
Zunftschür, Lindenstr. 13 a | 18:00 Uhr | Stadtrundgang mit Kaufmann Gäng. Um die Jahrhundertwende entwickelt sich die Stadt Singen vom kleinen Fleck zur jungen Stadt. Bei seiner Tour zeigt Ihnen der stark verwurzelter Kaufmann nicht nur die Stadt, sondern nimmt Sie mit in den früheren Alltag. Weitere Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731 - 85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

» SA. 08.08. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN
Hesse Museum | 14:30 Uhr | Museumsführung »Gaienhofener Um-

wege«. Die Führung durch das ehemalige Wohnhaus von Hermann Hesse im Dorfkern von Gaienhofen beleuchtet das Leben und Werk des Schriftstellers. Sie endet genüsslich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10,- Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949 oder per E-Mail an: hesse-museum@gaienhofen.de.

TENGEN

Burgfried, Stadtstraße 33 | 16:00 Uhr | Zwei-Städte-Führung. Mit zwei mittelalterlichen Stadtgründungen, die einen schmalen Felsporn flankieren, birgt Tengen eine ganz besondere Stadtgeschichte. Bei der Führung sind allerlei Anekdoten aus Zeiten von Trennung und Vereinigung zu erfahren. Kosten: 10,- Euro. Anmeldung spätestens drei Tage vor Veranstaltung an: stadt@tengen.de oder Tel: 07736-92 33-0.

» SO. 09.08. FÜHRUNGEN

ENGEN
Eiszeitpark | 10:30 Uhr | Kräutertführung zum Eiszeitpark. Die abwechslungsreiche Führung verbindet Naturerlebnis, regionale Geschichte, Kräutermysterien und praktische Kräutertipps für den Alltag. Weitere Infos unter www.engen.de.

» DI. 11.08. FÜHRUNGEN

ENGEN
Historische Altstadt | 18:00 Uhr |

Klassische Stadtführung - Engen zwischen Mittelalter und Moderne. »Engen, Tengen, Blumenfeld sind die schönsten Städte der Welt«: Entdecken Sie bei einem geführten Rundgang durch die Altstadt viel Interessantes und Kurzweiliges über die Geschichte und Gegenwart von Engen. Weitere Informationen unter www.engen.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum. Klostersgasse 19. Lorenz Helfer / Vivian Kahra – Nachts im Garten. In dieser Ausstellung treffen zwei spannende Positionen zeitgenössischer Malerei aufeinander: Vivian Kahra und Lorenz Helfer. Gemeinsam eröffnen Kahra und Helfer einen vielschichtigen Dialog über Wahrnehmung, Nähe und Distanz. Weitere Infos unter www.museum-engen.de.

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann-Hesse-Weg 2. Hesse Haus und Hesse Garten. Der historische Garten von Hermann Hesse für individuellen Besuch von Fr – So zwischen 11.00 – 17.00 Uhr. Einlass nach Anruf am Gartentörchen unter +49(0)7735-440653 oder 0171-4751786. Während des Aufenthalts jeweils um 12:30 Uhr Vortrag über Hesses Zeit in Gaienhofen und das Schicksal der Familie. Besuch in Hesses eigenem Haus möglich via Filmclip im Speisezimmer. Info: www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum. Kapellenstraße 8. »Refugium – Exil. Angela Becker-

Fuhr«. Die aktuelle Sonderausstellung zeigt Aquarelle, Pastelle und Collagen von Angela Becker-Fuhr. In den Arbeiten auf Papier stehen Häuser, Villen und Gärten von Schriftstellern und Künstlern im Fokus, die in den 1930er Jahren ein vorübergehendes Exil an der Côte d'Azur gefunden hatten. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

GAIENHOFEN-HEMMENHOFEN

Museum Haus Dix, Otto-Dix-Weg 6. Die Kinderzimmer von Nelly, Ursus und Jan Dix. Die von der Kunsthistorikerin Ina Jessen entwickelte Konzeption verknüpft die Biografien der drei Kinder Nelly (1923 – 1955), Ursus (1927 – 2002) und Jan (1928 – 2019) von Martha und Otto Dix mit ihrer jeweiligen künstlerischen Entwicklung sowie dem familiären Alltag im Haus am Untersee, der maßgeblich mit originalen Exponaten aus dem Familienbesitz geprägt ist. Infos unter www.kunstmuseum-stuttgart.de/museum-haus-dix.

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8. Anno 1926 »Radolfzell feiert 1200 Jahre«. Der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e. V. 40 präsentiert eindrucksvolle Impressionen der Jubiläumsfeier, die vor exakt 100 Jahren in Radolfzell stattfand. Die historischen Glasplatten-aufnahmen aus dem Bildarchiv der Familie Moriell geben einen faszinierenden Einblick in das damalige Festgeschehen und die Atmosphäre der Stadt. Freier Eintritt. Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Neue Ausstellung Stadtmuseum. Die neu konzipierte Ausstellung lädt

KONSTANZER SEENACHTFEST

SA 8. August 2026

RADIO 7 präsentiert:
FELIX JAEHN

seenachtfest-konstanz.com

Großes Musikfeuerwerk mit spektakulärer PreShow von DroneDreams und Porté par le Vent!

Bad Dürkheimer
SO KOSTBAR WIE UNSERE NATUR

Sparda-Bank
BADEN-WÜRTTEMBERG

Rothaus

SÜDKURIER

Tickets hier!



– Anzeigen –

» THEATER

**DIE FÄRBE
SOMMERPAUSE
BIS 13. SEPTEMBER**

**STADTTHEATER KONSTANZ
SPIELZEITPAUSE**

**STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
SOMMERPAUSE BIS 20. AUGUST**

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

zu einer interaktiven Zeitreise ein, auf der die Besucher sich einen Überblick über die Siedlungsgeschichte der Stadt verschaffen können. Weitere Infos zur Ausstellung unter www.radolfzell1200.de.

Villa Bosch. Scheffelstraße 8. So! Oder anders? 1200 Jahre Radolfzell. Anlässlich des Jubiläums schaut die Ausstellung zurück in die Geschichte und voraus in die Zukunft. Welche historischen Entscheidungen haben Radolfzell geprägt und hätte es auch anders kommen können? Vor welchen Herausforderungen steht die Stadt der Gegenwart und welche Wege wird sie einschlagen? Weitere Informationen unter www.kultur-radolfzell.de.

SINGEN

Kunstmuseum. Ekkehardstraße 10. Das Wandbild »Krieg und Frieden« von Otto Dix im Rathaus. Monumental im Format, eindringlich in der Aussage und bis heute von großer Aktualität: Mit »Krieg und Frieden« besitzt Singen das einzig erhaltene Wandbild von Otto Dix. Das 1960 im Auftrag der Stadt für das neuerbaute Rathaus geschaffene Werk ist während der deutschlandweiten Sommerferien an den Wochenenden für Publikum geöffnet.

Harald F. Müller. Bonds.. Die Präsentation im Museumsfoyer bildet den Auftakt zu Harald F. Müllers großer Ausstellung »Cantina Comunale«,

die ab Herbst 2026 im Kunstmuseum gezeigt wird. Mit dem Erwerb eines »BONDS«, einer Anleihe, investieren Besucherinnen und Besucher in die kommende Ausstellung und finanzieren dabei eine Veranstaltung des Begleitprogramms mit. Müller verbindet Fragen von Teilhabe, gemeinschaftlichem Handeln und Stadtentwicklung mit der Frage, woran wir glauben und worin wir investieren.

Die Höri-Künstler.. Die Sommerausstellung mit Werken aus der Sammlung des Kunstmuseums Singen rückt das offene Netzwerk der Höri-Künstler in den Blick, das die Kunst- und Kulturlandschaft der Region nachhaltig prägt. Werke von Otto Dix, Max Ackermann, Erich Heckel u. v. a., Mitmachstationen für Kinder und Familien und ein Film über Stadtbaumeister Hannes Ott eröffnen neue Perspektiven. Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

STOCKACH

Stadtmuseum. Sonderausstellung »Wasserwelten«. Werfen Sie einen frischen Blick auf Werke von Otto Dix, Carl Walter Liner, Eduard Bargeer, Hans Sauerbruch, Werner Mollweide und vielen weiteren Künstlern. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

ENGEN

Do., 20.08., 19:00 Uhr, Freilichtbühne, Marktplatz 11. »Von Hexe-

ABENDFLOHMARKT mit LIVEMUSIK
SA 08-08 ab 11:00 UHR
0176 95 25 44 31
info.esel.event@gmail.com
Radolfzell - Wiese bei TANKEHAUS AM SEE
www.esel-event.blogspot.com



Jubiläum 30 Jahre Pflege, Gemeinschaft und Engagement am Samstag, den 01. August 2026 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr im St. Verene Pflegezentrum, Gänseweide 7, Rielasingen-Worblingen. Feiern Sie mit und entdecken Sie an diesem Nachmittag alles, was die Einrichtung ausmacht: Interessante Einblicke, Führungen durch die Wohngruppen, umfangreiche Infos zu Angeboten und ein kleines Rahmenprogramm mit musikalischer Unterhaltung durch den Musikverein Rielasingen-Arlen. Für die Bewirtung ist ebenfalls bestens gesorgt. Weitere Infos unter www.st-verena.com.

Copyright: St Verena

rei, Pest und Krieg – dem Sterben zum Trotz« – eine historische Erlebnisführung. Geleiten Sie Tilda auf ihrem täglichen, beschwerlichen Weg durch die Stadt. Tauchen Sie ein in den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jährigen Krieg, der noch immer tobt. Weitere Infos unter www.engen.de

Do., 27.08., 19:00 Uhr, Freilichtbühne, Hauptstraße 11. Abendliche Führung mit Nachtwächter und Bürgersfrau. Lassen Sie sich ein auf die (meist) wahren Geschichten des Nachtwächters und der Bürgersfrau und erleben Sie eine unterhaltsame und gleichsam lehrreiche Führung. Tickets unter Tel.: 07733/502249. Weitere Infos unter www.engen.de.

Mo., 31.08., 18:00 Uhr, Historische Altstadt. Klassische Stadtführung - Engen zwischen Mittelalter und Moderne. »Engen, Tengen, Blumenfeld sind die schönsten Städt der Welt«: Entdecken Sie bei einem geführten Rundgang durch die Altstadt viel Interessantes und Kurzweiliges über die Geschichte und Gegenwart von Engen. Weitere Infos unter www.engen.de.

Do., 03.09., 18:00 Uhr, Bürgerhaus Neuhausen, Lindenstraße 9. Radtreff RSV Neuhausen. Donnerstagabend-Radtreff für alle mit verkehrstüchtigem Fahrrad. Rundkurs mit ca. 30 km. Weitere Informationen www.rsv-neuhausen.de.

Sa., 05.09., 10:30 Uhr, Eiszeitpark. Kräuterführung zum Eiszeitpark. Die abwechslungsreiche Führung verbindet Naturerlebnis, regionale Geschichte, Kräutermysterien und praktische Kräutertipps für den Alltag. Weitere Infos unter www.engen.de.

Di., 08.09., 18:00 Uhr, Historische Altstadt. »Fromme Frauen oder falsche Nonnen?«. Wir schreiben das Jahr 1643: Schwester Verena und die aus Frankreich stammende Schwester Madeleine laden die Besucher zu einem Rundgang um das ehemalige Kloster St. Wolfgang in Engen ein, welches damals noch Sammlung hieß. Weitere Infos unter www.engen.de.

Fr., 11.09., 19:00 Uhr, Städtisches Museum. Künstlergespräch mit Vivian Kahra & Lorenz Helfer. Anlässlich der gemeinsamen Ausstellung

»Nachts im Garten« werden Sie zu einem persönlichen Dialog mit Vivian Kahra und Lorenz Helfer eingeladen. Im Gespräch führen die Künstler durch die gezeigten Werke und geben Einblicke in ihre gegensätzlichen, aber korrespondierenden Arbeitsweisen. Es erwartet Sie ein spannender Abend über malerische Prozesse und über die Reibung im Miteinander. Weitere Infos unter www.engen.de

GAIENHOFEN

Sa., 15.08., 14:30 Uhr, Hesse Museum. Museumsführung »Gaienhofener Umwege«. Die Führung durch das ehemalige Wohnhaus von Hermann Hesse im Dorfkern von Gaienhofen beleuchtet das Leben und Werk des Schriftstellers. Sie endet genüsslich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10,- Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949 oder hesse-museum@gaienhofen.de.

Di., 18.08., 11:00 Uhr, Hesse Museum. »Refugium – Exil.« Angela Becker-Fuhr. Im Rahmen einer Führung mit Museumsleiterin Dr. Yvonne Ista werden die verborgenen Geschichten hinter den Bildern von Angela Becker-Fuhr lebendig. Weitere Infos unter: www.hesse-museum-gaienhofen.de

Do., 20.08., 18:00 Uhr, Hirschen Horn, Kirchgasse 3. Live-Musik im Biergarten. Peter Summer Band - Die Band begeistert mit neu interpretierten Klassikern aus Jahrzehnten von Carl Perkins und Gene Vincent über Johnny Cash, Elvis und die Beatles bis hin zu Rock n Roll, Country- und Blues-Hits. eine Reservierung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter: www.hotelhirschen-bodensee.de

Do., 27.08., 18:00 Uhr, Hirschen Horn, Kirchgasse 3. Live-Musik im Biergarten. D Queerbeetler - Von Volkstümlich bis Schlager! Lassen Sie den Tag bei Live-Musik, feiner Küche und erfrischenden Getränken entspannt ausklingen. Spontan vorbeischauen, Platz nehmen und genießen - ganz ohne Reservierung. Weitere Infos unter: www.hotelhirschen-bodensee.de.

MÜHLHAUSEN-EHINGEN

Sa., 05.09., 15:00 Uhr, Innenhof Bürgerhaus. Hegauer Weinsommer. Genießen Sie exzellenten Wein, mitreißende Musik und köstliche Spei-

sen in einem wunderbaren, sommerlichen Ambiente. Erleben Sie unvergessliche Stunden voller Genuss und Lebensfreude. Weitere Infos unter www.wannwosaufen.de

RADOLFZELL

So., 13.09., 09:00 Uhr. RADio Zell - Podcast über die Radolfzeller Geschichte. In sechs kurzweiligen Folgen führen Alexander Röhm (Leiter des Stadtarchivs) und Rüdiger Specht (Leiter des Stadtmuseums) durch die spannende Geschichte der Stadt – vom legendären Stadtgründer Radolt bis hin zu den Ortsteilen, den einflussreichen Hausherrn und vielen weiteren historischen Facetten. Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

SINGEN

Mi., 12.08., 14:30 Uhr, MAC1+2 Museum Art & Cars. Seniorennachmittag. In einer Führung, die mit ihren 40 Minuten perfekt für Best Ager geeignet ist, informiert das Museums-Team über die aktuelle Ausstellung und verrät viele Details rund um das MAC Museum Art & Cars. Anschließend gibt es im Restaurant PARK1 ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

STEISSLINGEN

So., 20.09., 09:00 Uhr, ADAC, Verkehrsübungsplatz. Speed & Style. Willkommen bei Speed & Style, der Tag an dem Fahrtechnik, Adrenalin und Klassiker Flair aufeinandertreffen. Zeigen Sie, was Sie lernen können: Erleben Sie ein außergewöhnliches Fahrtraining, Wertungsprüfung auf der Rundstrecke und geben Sie beim großen Gokart-Finale noch einmal alles. Infos unter www.museum-art-cars.com.

STOCKACH

Fr., 04.09., 15:30 Uhr, Kulturzentrum, Altes Forstamt. Kinder & Familienführung durch die historische Oberstadt. Wieso ist Stockach in eine Ober- und Unterstadt unterteilt? Wie sah es in Stockach früher aus? Und wer war eigentlich dieser Hans-Kuony? Das alles und vieles mehr lernen Sie bei einer Entdeckungstour durch die historische Altstadt kennen. Die Tour wird mit einem erfrischenden Getränk beendet. Weitere Infos unter www.stockach.de.

Sa., 12.09., 20:00 Uhr, Stadtgarten. Fackelwanderung. Im Stadtgarten

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €,
Kinder und Schüler unter
18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten des Museums
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €,
donnerstags für alle Besucher
frei
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches Hegau-Museum

Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum Stockach

Salmannsweilerstraße 1
Tel.: +49 (0)7771 / 802 300
Aktuell: »Wasserwelten – Von Dix bis Mollweide«
Di. – So. 10:00 – 17:00 Uhr
Mo. an Feiertagen
10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 4,- €
www.stadtmuseum-stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

■ Museum Haus Dix

Otto-Dix-Weg 6
Gaienhofen-Hemmenhofen
Tel. +49 (0)7735 / 93 71 611
Mi. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 6,- €, ermäßigt 4,- €
www.museum-haus-dix.de

beginnt die b(g)lühende Wanderung und zieht dann gemeinsam bei spannender Atmosphäre durch Stockach. Der Rundgang ist auch für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer/innen geeignet. Weitere Infos unter www.stockach.de.

Sa., 19.09., 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Altes Forstamt. Kulturnacht. Im Mittelpunkt steht die Ausstellung »Wasserwelten« im Stadtmuseum, die zahlreiche Programmpunkte inspiriert. Weitere Informationen unter www.stockach.de.